

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 319.

Sonntag den 15. November.

1863.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. November 1863 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,  
Marcus, Reichels Garten, Quergebäude,  
Rauhardt I., Zeiger Straße Nr. 58,

Rauhardt II., Brühl Nr. 76,  
Schag I., Schützenstraße Nr. 8,  
bei dem Productenhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5,  
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 11,

und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- 2. Mittel,
- 3. Wrennicke,
- 4. Leichsenring,
- 5. Schnieber,
- 6. Schichtholz,
- 7. Deperade,
- 8. Joachim,
- 9. Hunger,
- 10. Salomon,
- 11. Sander,
- 12. Süfner,
- 13. Päß,
- 14. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- 19. Föbring,
- 20. Dresdner,
- 21. Knoll,
- 22. Träger,
- 23. Junghanns,
- 24. Niesel,
- 25. Alexzig,
- 26. Frenkel,
- 27. Schmidt,
- 28. Bender,
- 29. Leichmann,
- 30. Schlippe,
- 31. Alceberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- 38. Schwarzburger,
- 39. Donath,
- 40. Lippner,
- 41. Franz,
- 42. Eger,
- 43. Sprung,
- 44. Wand,
- 45. Müller,
- 46. Ermer,
- 47. Unger,
- 48. Schilling,
- 49. Göge,
- 50. Lippner,

- Nr. 80. Eyrer,
- 81. Schönemann,
- 82. Seyffert,
- 83. Schumann,
- 84. Berthold,
- 85. Bartmus,
- 86. Lichtenberg,
- 87. Gantber,
- 88. Trautmann,
- 89. Freiburger,
- 90. Graneiß,
- 91. Dürr,
- 92. Schramm;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,  
Lobregel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,  
Schnurbusch, Thalstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 10 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, — Rauhardt II., Brühl Nr. 76, — bei dem Productenhändler Göhre, Preußerg. Nr. 5,  
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 11,  
und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- 2. Mittel,
- 3. Wrennicke,
- 4. Leichsenring,
- 5. Schnieber,
- 6. Schichtholz,
- 7. Deperade,
- 8. Joachim,
- 9. Hunger,
- 10. Salomon,
- 11. Sander,
- 12. Süfner,
- 13. Päß,
- 14. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- 19. Föbring,
- 20. Dresdner,
- 21. Knoll,
- 22. Träger,
- 23. Junghanns,
- 24. Niesel,
- 25. Alexzig,
- 26. Frenkel,
- 27. Schmidt,
- 28. Bender,
- 29. Leichmann,
- 30. Schlippe,
- 31. Alceberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- 38. Schwarzburger,
- 39. Donath,
- 40. Lippner,
- 41. Franz,
- 42. Eger,
- 43. Sprung,
- 44. Wand,
- 45. Müller,
- 46. Ermer,
- 47. Unger,
- 48. Schilling,
- 49. Einz,

- Nr. 71. Göge,
- 72. Lippner,
- 73. Eyrer,
- 74. Schönemann,
- 75. Seyffert,
- 76. Schumann,
- 77. Berthold,
- 78. Bartmus,
- 79. Lichtenberg,
- 80. Gantber,
- 81. Trautmann,
- 82. Freiburger,
- 83. Dürr;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,  
Damm, Ulrichsgasse Nr. 5,  
Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,  
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,  
Grashof, Rosplatz Nr. 9b,

Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,  
Krahmer, Dresdner Straße Nr. 53,  
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,  
Wäusezahl, Dresdner Straße Nr. 3,  
Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 14. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Cichorius. Ritscher, Act.

### Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu **II.** Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanständige wählbar sind:

Kaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
2151 b	Bschiesche, Carl Christian, . . . . .	Kaufmann.	1502 B.	5. Sept. 1851.	

wogegen derselbe in Classe **III.** sub Nr. 5441 in Wegfall kommt.

Zu **III.** Bürger, ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanständige wählbar sind:

Kaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
2387 b	Böhme, Johann Gotthelf, . . . . .	Habernhändler.	40 B.	28. März 1850.	
3340 b	Horner, Johann Joseph, . . . . .	Schneidermeister.	695 A.	19. Oct. 1826.	
3444 b	Jurisch, Gustav Julius, . . . . .	Barbier.	453 =	16. April 1860.	
3548 b	Kleppe, Joseph, . . . . .	Schuhmachermeister.	403 =	10. Sept. 1838	

Der in Classe **I.** sub Nr. 451 aufgeführte Johann Ernst Bernhard Lachmann, Zimmermann, ist irrthümlich als Zimmermeister bezeichnet, was auf Reclamation der Baugewerke-Innung zu bemerken ist.  
Leipzig, den 9. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Wahl von 273 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des **16., 17. und 18. November 1863** festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem dieser drei Tage Vormittags zwischen 9 bis 12 oder Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr vor der Wahldeputation in der vormaligen Richterstube in der 1. Etage des Rathhauses in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben. — Leipzig, den 10. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Cerutti.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 198000 Centnern Gaslohlen an die hiesige Gasanstalt für das Jahr 1864 soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden eingeladen, sich **Montag den 23. November dieses Jahres früh 11 Uhr** im hiesigen Rathhause einzufinden und ihre Preisforderung zu stellen. Die Bedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen und werden im Termine noch besonders bekannt gemacht werden.  
Leipzig, am 14. November 1863.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

### An Leipzigs Bürger und deren amtliche Vertreter.

Wieder hat Euer Sinn für das Wohl des Volkes und Eure Kraft im Schaffen zeitgemäßer Institutionen ein neues Denkmal sich erworben. Draußen neben der Warte, wo das Licht einer der herrlichsten Wissenschaften in die dunkle Nacht menschlichen Irthums hineinleuchtet, habt Ihr eine Warte der Humanität gebaut, die ebenso hell und löslich in die Nacht menschlichen Elends hinein Licht tragen wird, wenn Ihr zu dem so schön begonnenen Anfang das rechte Ende setzen werdet. Ihr habt ein neues Waisenhaus gebaut. Die Väter Eurer Stadt wollen das alte, aber leider so wahre Wort zu Schanden machen, daß die Waisen „die Armersten der Armen“ sind. — Möge dies Streben bei dem so schön begonnenen Werke gekrönt werden! Dazu aber sein Scherflein beizutragen, bittet Euch ein Veteran auf dem Gebiet der Waisenspflege, seine Stimme mit vorurtheilsfreiem Sinn zu hören und sie zu prüfen, auf daß Ihr endlich das Beste wählet.

Jetzt, wo die schönen, weiten, lichten Räume stehen, in die Euere Waisen einzuziehen sollen, ist noch die Frage zu entscheiden, wo sollen sie ihre geistige Nahrung, wo sollen sie ihren Unterricht erhalten?

Es giebt Leute genug, die die Schul-Frage für „Waisen“ nicht als eine der ersten Reihe erachten, die meinen, was Waisenkinder zu lernen brauchen, das bietet ja jede Armenthule dar, darüber, wie Waisen einzuschulen wären, bedürfte es sicher keines weiteren Kopfzerbrechens. Wollt Ihr Bürger Leipzigs mich hören, so laßt mich über die Meinung solcher Leute, die so reden, schweigen, die dem Waisenkinde damit seine Jugend, damit sein Leben nehmen, denn sie nehmen ihm damit seine Entwicklung. Wer so redet, baue Diensthote- und Handarbeiter-Schulen. Wer das fordert, sei sich klar über die Massenbildung, die er betreibt, er sei sich bewußt, daß er Kinder von dem ausschließt, was seinem Kinde zu geben der ärmste Tagelöhner sich sehnt: „guten Unterricht“, das ist die möglichste Entwicklung der kindlichen Anlagen.

Vor Jahren habe ich mich längere Zeit in einem Arbeiterviertel Berlins aufgehalten und habe die mit der ängstlichsten Anspannung ihrer Kräfte erwerbenden Tag- und Fabrikarbeiter besucht und oft aus ihrem Munde das Wort vernommen: „wir gäben gern unsern letzten Groschen her, wenn wir unsern Kindern etwas Ordentliches lernen lassen könnten.“ Es geht, darüber soll sich Niemand täuschen, eine Ahnung von dem Werthe des Wissens und Könnens durch unser Volk und zwar je mehr und je tiefer, je

allgemeiner die Hand des Arbeiters sich der Maschine bemächtigt, je mehr es gilt, im oft scharfen Winde der Gewerbefreiheit und Concurrenz die Kraft der eigenen Hände und Arme durch Benutzung außerhalb der eigenen Körperkräfte liegenden Kräfte zu vervielfältigen, so die persönliche Leistung, daß ich sage, zu vergeistigen. Die Entwicklung unserer Gewerbs-Verhältnisse und Industrie bedarf nicht bloß gesunder, kräftiger Arbeiter, sondern auch solcher, die beobachten und nachdenken gelernt haben, die sich, wenn neue Aufgaben auf ihrem Arbeitsgebiete zu lösen sind, in Folge ihrer geistigen Schulung auch im praktischen Leben zu helfen wissen. Ich sage es laut, in dem großen Kampfe, den die Völker jetzt auf dem Gebiet ihrer Arbeit und um den Werth ihrer Arbeit kämpfen und dessen äußerer Ausdruck die internationalen Industrie-Ausstellungen sind, wird das Volk Sieger bleiben, das die besten Schulen hat. Es ist das ein edler und schöner Wettstreit und ein um so erquickenderer, je trauriger wir die Kämpfe unter Nationen vor unseren Augen sich gestalten sehen, die noch nicht mit eingetreten sind in den Kampf der geistigen Arbeit.

Und deshalb, Ihr Bürger Leipzigs, ist es ein herrlicher und großer Preis, um den es sich auch bei der Beschulung Eurer Waisen handelt. Der Unterricht, den Ihr ihnen geben laßt, trägt nach zwei Seiten Frucht, für Euch, das ist Euer Gemeinwesen, und für die Waisen, das sind die Euch anvertrauten Kinder.

Steht fest auf dem Standpunct, auf dem noch wenige Communen im deutschen Vaterlande stehen, und vergeßt nicht, daß Ihr dann am wohlfeilsten Euere Waisenspflege ausübt, wenn Ihr ihnen den besten Unterricht geben laßt. Und so meine ich, daß Ihr sie nicht interniren, nicht einschließen sollt in die für sie errichtete Anstalt, wenigstens nicht principiell nach dem Statut der Anstalt.

Dem Charakter der Gesamtwaisenspflege entsprechend ist es, daß die Euch zur Verpflegung anheimfallenden Waisen in Bezug auf ihre leibliche und geistige Entwicklung außerordentlich verschieden sind. Oft trifft anscheinend ganz außerhalb des älterlichen Verschuldens liegendes Unglück Mutter und Vater durch Tod oder Noth und führt Euch deren Kinder zu, für die bis dahin in vollem Maße erzieherisch gesorgt ward, bald werden Euch Waisen aus jenen Kreisen des stilllichen Elends zugehen, wo Zucht und Sitte längst gewichen sind oder nimmer wohnten. Die Euch mit der Verschiedenheit der Kinder zufallenden erzieherischen Aufgaben sollen gelöst werden im Sinne der Humanität unserer Zeit und doch im Rahmen dessen, was da möglich. — Und da, Ihr Vertreter einer so intelligenten Bürgerschaft, erwägt den Rath, diese Kinder keiner Waisenhauschule zu überantworten, haltet im Princip wenigstens

fest daran, Euerer Waisen nicht anders einschulen zu wollen, als dies die freie Bevölkerung thut, schiebt sie nach der Schule oder den Schulen, für die sie reif und befähigt sind. Es werden Euerer Waisen, wenn Ihr ihnen Euer Haus nicht zur Kaserne, nicht zum Kloster, nicht zur „Anstalt“, sondern zur zweiten Heimath, zum Aelternhaus macht, in dem bei aller Strenge und hohem Ernst gegen Lüge und Fehl freudige Jugendlust herrscht, zu ihm aus den Schulen so freudig zurückkehren, als die Kinder nach den Wohnungen ihrer Aeltern. Ihr werdet von früh an Euerer Waisen für's Leben erziehen, Ihr werdet nicht mehr die „armen Waisenkinder“ verpflegen, ja Ihr werdet, wenn der Hausvater, dem Ihr das leibliche Wohl und die Zucht Eures Waisenhauses anvertraut, der rechte Freund der Jugend ist, die Freude und die Ehre haben, daß Euerer Waisenkinder in den Schulen die Zierden und der Stolz der Classen sind. Ja um deswillen und damit Euerer Waisen, zu deren Aeltern Euch die Noth machte, selbst einst glückliche Menschen und geachtete Glieder der bürgerlichen Gesellschaft werden, deshalb laßt Euer Waisenhaus kein Schul-, sondern ein Wohn-, ein Familien-Haus werden, in dem Ihr ohne rechtliche Pflicht die Noth jener unglücklichen Kinder, die im Leben Eures großen Gemeinwesens ihre Heimath verloren, in eine Zeit gedeiblicher, stilletlicher Entwicklung verwandelt.

### Stadttheater.

Am 13. November ging eine Novität in Scene, welche ohne Zweifel noch sehr oft wird gegeben werden müssen, denn ihr Erfolg war bei der ersten Aufführung ein außerordentlich günstiger. Es ist dieses neue Stück das bereits auch in anderen größeren Städten höchst beifällig aufgenommene Lustspiel in fünf Acten „Ein geadelter Kaufmann“ von C. A. Görner. Stoffe wie der diesem Lustspiele zu Grunde liegende sind zwar schon oft für die Bühne, in Romanen u. s. w. benutzt worden; aber weil die hier geschilderten Menschen, Zustände und Conflite dem bürgerlichen Leben der Gegenwart angehören und uns also so sehr nahe liegen, werden sie auch stets interessiren, sobald dergleichen nur vom Dichter richtig angefaßt und mit Talent und Geschick vorgeführt wird. Das ist hier der Fall.

Man sieht in dem Aufbau des Lustspiels, in der mit wenigen — oft nicht einmal mit besonders feinen — Strichen ausgeführten treffenden Charakterzeichnung, in der Verwendung der Situations-Effects allenthalben die höchst geschickte Hand des bühnenkundigen, erfahrenen Schriftstellers, der überdem seinem Werke ein äußerst frisches und lebhaftes Colorit zu geben verstand. Es ist von diesem Stücke allerdings nicht die höchste künstlerische Befriedigung zu erwarten, die man bei dem classischen und überhaupt sich in höherer Sphäre bewegendem Lustspiele findet — dazu ist Görners Stück zu leicht gearbeitet, streift es selbst zuweilen zu sehr an die Posse an — allein es fehlt ihm trotzdem nicht an achtungswerther Kunstgesinnung, an innerem moralischen Gehalt: es ist eine gesunde Kost, die reichen Stoff zu anregender Unterhaltung, selbst zum Nachdenken bietet.

Das Lustspiel wurde übrigens ganz vortrefflich gegeben; die Lebendigkeit der Darstellung hätte wohl auch selbst ein weniger wirkungsvolles Erzeugniß über dem Wasser gehalten; hier konnten die Leistungen des beschäftigten Personals um so schlagendere Wirkung haben.

Die Rolle des geadelten Kaufmanns ist streng genommen keine sonderlich hervortretende, wie das stets der Fall, wenn ein Charakter mehr passiver Natur. Herr Stürmer erreichte dessen ungeachtet bei tabelloser Darstellung eine sehr günstige Wirkung. Auch die Figur des Geheimrath von Bilsenhalm ist an und für sich nicht von erheblicher Bedeutung, allein der Darsteller der Rolle, Herr Kühns, wußte solche durch höchst sorgfältige und fein pointirte Ausharbeitung des Charakters zu geben.

Ganz besonders gut hat der Verfasser den Klempnermeister Händelmeier und die weiblichen Rollen bedacht. Es sind diese Gestalten voller Frische, sie sind wahre und naturgetreue Bilder aus dem Leben — nur die Adele ist etwas zu verschwenderisch mit Naivetät ausgestattet. Herr Ejaschke als Händelmeier, Frau Bachmann als Augusta, Fräulein Huber als Katharina, Fräulein Carlson als Meta und Fräulein Albert als Adele errangen sich mit ihren durchaus trefflichen Leistungen die lebhafteste Anerkennung des Publicums.

Auch mit Zeichnung mehrerer in zweiter Reihe stehender Charaktere ist Görner sehr glücklich gewesen. Es gilt das namentlich von dem Buchhalter Streichberger, dem Commis Rose und dem Oskar von Bilsenhalm. In ersterer Rolle gab Herr Witt ein Charakterbild, für das dem so sehr nützlichen Mitgliede rückhaltlose Anerkennung gebührt. Nicht minder löste Herr von Fielitz (Rose) seine Aufgabe so hübsch, daß die kleine Rolle nicht ohne die günstigste Wirkung blieb. Sehr gut wußte Herr Bischoff den Oskar — einen jungen, vornehmen Roué — in Haltung und Ton wiederzugeben. — Am wenigsten vortheilhaft hervortretend ist in diesem Lustspiele die eigentliche Liebhaberrolle, Louis Wille. Herr Ellmenreich gab dieselbe befriedigend — rechnen wir einige Unstimmigkeiten, namentlich in der Hauptscene, ab. — Die

kleinen Nebenrollen des Stücks sind gut und ausreichend besetzt, sämtliche mitwirkende Kräfte aber zu einem sehr abgerundeten und auch in geistiger Beziehung genughuenden Ensemble vereint. F. Gleich.

### Director Dr. Hauschilds erste pädagogische Vorlesung

fand am 11. d. M. statt, und es hatte sich dazu wieder eine hübsche Anzahl Aeltern und Erzieher eingefunden. Der Vortragende ist ein Mann von reicher Erfahrung, von vielseitigen Kenntnissen und hat sich trotz harter Schicksalschläge eine Liebe und Begeisterung für die Volkserziehung bewahrt, wie sie wohl selten vorkommen möchte. Kein Wunder also, daß seine Vorträge hohes Interesse erregen. Die Aufnahme der Kinder in die Schule und die Ver- setzung waren die Gegenstände der ersten Vorlesung. Nachdem Herr Dr. Hauschild das sechste Jahr als passend für den Schul- anfang hingestellt hatte (und zwar aus guten Gründen sowohl bei Armen als bei Reichen), schilderte er die neue Elementarschule, und wies nach wie sie sich genau ans Aelternhaus anschließt, das Kind nicht überladet mit Anstrengungen und seinen Körper eben so wie seinen Geist hütet und pflegt.

Die Ver- setzung führte der Vortragende den Anwesenden in ihrer ganzen Wichtigkeit vor und sprach dabei über die Sorge für die schwachen Kinder und über die Aufmunterung durch öfteren Platzwechsel Worte, wie sie nur aus dem liebevollsten Herzen kommen können. Was er über das Gefährliche der Classenpolizei sagte, hat vielleicht manchen Zuhörer überrascht, ist aber doch durchs Leben hinlänglich bestätigt. Referent hörte auf dem Heimwege einen Vater sagen: „Es war mir als hörte ich meine Tochter schildern, die ist seit Oftern Bankerotte, hat aber in ihrem Charakter durch- aus nicht gewonnen, sie klatscht, intriguit, eifersüchtelt jetzt weit mehr als sonst u.“ Die zweite Vorlesung unseres verehrten Dr. Hauschild findet nächste Mittwoch statt. Wer nur irgend wie sich über Erziehung im Allgemeinen, wie auch über die Leipziger Schulverhältnisse aufklären will, sollte diese pädagogischen Vorträge nicht versäumen. V.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Zur heutigen Vorlesung, welche Herr Dr. M. Jordan „über die Odyssee und ihre bildliche Darstellung durch Preller“ halten wird, sind die bekannten schönen Photographien nach den früheren Compositionen Prellers zur Odyssee (15 Kohlenzeichnungen aus den Jahren 1856 u. flg.) ausgestellt; so wie ferner eine größere Anzahl von Stichen und Radirungen landschaftlicher Darstellungen der älteren Meister dieser Richtung, Chr. Reinhardt und J. A. Koch.

### Universität.

— w. Die Frequenz der Universität ist noch nicht festgestellt, jedenfalls wird die Gesamtzahl der Studirenden und der zum Besuche einzelner Vorlesungen ermächtigten Personen weit über Tausend betragen. Unter den in jüngster Zeit immatriculirten Studirenden befindet sich, wie aus einem besonders schön ausgestatteten, am schwarzen Bret des Augusteums angeschlagenen Matricul- erheißt, ein fürstlicher Prinz. Sein Vater ist der Senior des fürstlichen und gräflichen Gesamtthauses Sayn-Wittgenstein, Fürst Alexander von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein. Der hier inscribirte Prinz Hermann ist das jüngste seiner zehn Kinder (geb. 23. Juni 1845).

### Verschiedenes.

\* Bei dem Veteranen-Comité sind bisher 681 Thaler eingegangen.

Dem Erfinder des Revolver, Samuel Colt, soll in Hartford in America ein Denkmal errichtet werden, das über 60,000 Fl. kosten wird.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Nov.		am 11. Nov.		in	am 10. Nov.		am 11. Nov.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°		
Brüssel . . .	+ 0,2	+ 3,0	Rom . . . .	+ 10,6	—				
Greenwich . .	+ 3,2	+ 2,2	Turin . . . .	+ 6,4	+ 5,2				
Valentia . . .	+ 7,1	—	Wien . . . .	+ 0,4	—				
Havre . . . .	+ 4,7	+ 5,4	Moskau . . .	— 8,3	—				
Paris . . . .	+ 2,7	+ 1,8	Petersburg .	— 3,5	0,0				
Strassburg . .	+ 3,8	+ 4,1	Stockholm .	—	— 0,2				
Marseille . . .	+ 7,8	+ 5,6	Kopenhagen .	+ 1,0	+ 1,1				
Madrid . . . .	+ 5,5	—	Leipzig . . .	— 2,2	+ 1,0				
Alicante . . .	+ 12,0	—							

## Leipziger Börsen-Course am 14. November 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gez.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Gez.	Bank- und Credit-Aktion		Angeb.	Gez.	
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.				
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	94 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	73	—	—	
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	102 1/2	—					
	1855 v. 100	3	88 3/4	do. III.	4 1/2	100 3/4	—					
	1847 v. 500	4	100 3/4	Aussig-Teplitzer	5	—	102 1/2					—
	1852, 1855,	4	100 3/4	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	—					—
	1858, 1859, v. 500	4	100 3/4	do.	4 1/2	100 3/4	—					—
	à 100	4	100 3/4	Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—	99					—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Brinn-Rositzer	5	98	—					—
	Eisenb.-Co. à 100	4	102 1/4	Ghemnitz-Würschütz	4	100 1/2	—					—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	92 3/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	88	—					—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	Gras-Köflacher in Courant	4 1/2	89	—	—					
Landes-Cult.-Renten v. 500	4	102	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	115 1/2	—	—					
Scheine v. 100	4	—	do. Anleihe v. 1854	4	101	—	—					
Leipziger Stadt-Obligationen pr.	—	—	do. Anleihe v. 1860	4	—	—	—					
100	4	101 1/4	Magdeb.-Leipsiger I. Emis.	4	99	—	—					
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95 1/2	do. II.	4	—	—	—					
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/2	—	—					
do. - 500	3 1/2	—	Mains-Ludwigshafen	4	—	—	—					
do. - 100 u. 25	3 1/2	101	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	—					
do. - 500	4	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4	—	98 5/8	—					
do. - 100 u. 25	4	—	do. II.	4 1/2	101 1/2	—	—					
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	do. III.	4	—	100 5/8	—					
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	do. IV.	4 1/2	101 1/4	—	—					
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	—					
kündbare 6 M.	3 1/2	99 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	—					
v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Alberts-Bahn à 100	—	—	79 3/4	—					
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	138 3/4					
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Scr. I v. 500	4	99 3/4	Aussig-Teplitzer	97	—	—	—					
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	—					
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—					
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	174	—					
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	76 1/2					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	—					
do. Anleihe v. 1859	5	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	—	262	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	25 1/4	—					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	68	do. B. à 25	—	—	—	—					
do. Loose v. 1854	4	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	240 1/2	—					
do. Loose v. 1860	5	80	Magdeb.-Leips. Litt. B.	—	—	—	—					
			Mains-Ludwigshafen	—	—	—	—					
			Oberschles. Litt. A. u. G.	—	—	—	89					
			Thüringische	—	—	—	—					

Sorten.		Angeb.	Gez.	Wechsel. (Notiz v. 13. Nov.)		Angeb.	Gez.	Bank- und Credit-Aktion		Angeb.	Gez.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. Stück	—	9.7	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/2	—	Berlin pr. 100	Pr. Ort	k. S.	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57	—	Bremen pr. 100	L'dor	k. S.	110 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	5 2/2 fl. - P.	k. S.	—	—	à 5	—	k. S.	—
And. anal. Ld'or do.	—	10 1/4	—					Breslau pr. 100	Pr. Ort	k. S.	99 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/4	—					Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	in S. W.	k. S.	57 1/2
20 Frankenstücke	—	5.10	—					in S. W.	—	k. S.	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	—	5 3/4	—					Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	—	k. S.	151 1/2
Kaisersl. do. do.	—	6 1/4	—					London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	6.21 1/2
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	—					3 M.	—	—	6.19 1/2
Gold pr. Zollpfund fein. do.	—	—	—					Paris pr. 300 Fros.	—	k. S.	80 1/2
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto	—	—	—					Wien pr. 150 fl. 1. 5str. Währ.	—	k. S.	86 5/8
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—						—	k. S.	85

\*) Beträgt pr. Stück 5 auf 15 auf 3 1/4 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 1 1/2 ab — ††) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 6 1/4 ab

106. Am untengesetzten Tage, als am 14. November 1863, bei der **Leipziger Producten-Börse** in **Platz** wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. h. 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) leiglich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

**Rüböl**, loco: 12 3/4 auf Bf.; p. Nov., Decbr.: 12 5/8 auf Bf.; p. Decbr., Jan: 12 1/2 auf Bf.; p. Jan., Febr.: 12 3/8 auf Bf.; p. April, Mai: 12 auf Bf.

**Leinöl**, loco: 16 1/4 auf Bf.

**Rohöl**, loco: 17 1/4 auf Bf.

**Weizen**, 168 Pfd., braun, loco: 42 1/2 auf Bf. u. bz. [56 auf Bf. u. bz.]

**Roggen**, 158 Pfd., loco: überh. n. D. 3 1/2—3 5/12 auf bz.; alter 3 7/12—3 1/2 auf Bf., 3 1/4—3 1/2 auf bz.; neuer 3 11/24 auf Bf., 3 5/12 auf bz. [überh. n. D. 40—41 auf bz.; alter 39 1/2—40 auf Bf., 39—40 auf bz.; neuer 41 1/2 auf Bf., 41 auf bz.; p. Nov., Dc.: 39 1/2 auf Bf.]

**Gerste**, 138 Pfd., loco: 2 3/4 auf Bf. [33 auf Bf.]

**Hafer**, 98 Pfd., loco: n. D. 1 13/24—1 5/6 auf bz., 1 3/4 auf Ob. [n. D. 21 1/2—22 auf bz., 21 auf Ob.]

**Wicken**, 178 Pfd., loco: 3 1/4 auf Bf. [38 auf Bf.]

**Kapps**, 148 Pfd., loco: 7 1/8 auf Ob. [86 auf Ob.]

**Spiritus**, loco: 14 auf bz. u. Ob.; p. Novbr., Decbr., und p. Novbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 auf Ob.; p. Decbr., Jan. u. p. Jan., Febr., ebenso gleichfalls: 14 auf Ob.  
Leipzig, am 14. November 1863.  
Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 37. Abonnements-Vorstellung.  
Zum zweiten Male:  
**Deutschlands Erhebung.**  
Vorspiel zur Oper „Theodor Körner.“ Text von Louise Otto.  
Musik von Wendelin Weigheimer.  
Personen:  
Theodor Körner . . . . . Herr Weidemann.  
Lübow . . . . . Herr Scaria.  
Güter . . . . . Herr Witt.  
Zweiter } Bürger . . . . . Herr Jungmann.  
Dritter } . . . . . Herr Hochheimer.  
Voll. Eine Patrouille französischer Soldaten.  
Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Zum zweiten Male:  
**Ein geadelter Kaufmann.**  
Lustspiel in 5 Aufzügen von C. A. Börner.  
Personen:  
Emanuel Rohrbeck, Kaufmann . . . . . Herr Stürmer.  
Auguste, seine Frau . . . . . Frau Bachmann.

Meta, } beider Töchter.  
 Adele, }  
 Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbeds Schwager Herr Gjasche.  
 Katharina, seine Frau Fräul. Huber.  
 Jettchen, beider Töchter Fräul. Guth.  
 Louis Wille, erster Commis } bei Rohrbed Herr Gilmereich.  
 Franz Rose, Lehrling } Herr von Fieles.  
 Streichberger, Rohrbeds Factotum Herr Witt.  
 Geheimrath von Bilsenbalm Herr Kühns.  
 Dolar, dessen Sohn Herr Bischoff.  
 Frig, Lehrling bei Hänselmeier Herr Hempel.  
 Johann, Gaustnecht } bei Rohrbed Herr Saalbach.  
 Eine alte Magd Frau Treptom.  
 Ein fürstlicher Lakai Herr Weiß.  
 Diener des Geheimraths Herr Schreyer.  
 Marie, Stubenmädchen Fräul. Wenzel I.  
 Jean, Diener Herr Treptom.  
 Ein Arbeitsmann Herr Drth.  
 Eine Dienstmagd Fräul. Martens.  
 Arbeitsleute }  
 Lehrlinge } bei Rohrbed.  
 Dienstmädchen }  
 Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von 4 Wochen,  
 zwischen dem zweiten und dritten 4 Monate, zwischen dem dritten und  
 vierten 6 Monate und zwischen dem vierten und fünften 2 Jahre.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

# Neunzehnte Musikalische Aufführung

des  
**Dilettanten - Orchester - Vereins**  
 heute Sonntag den 15. Novbr. Morgens 11 Uhr  
 im  
 grossen Saale des Schützenhauses.

## Programm.

**I. Theil.**  
 Ouverture sur „weissen Dame“ von Boieldieu.  
 Concert (Es dur) für Pianoforte von C. M. v. Weber.  
 IV. Symphonie für 2 Violinen von Ch. Dancla.  
 Concert-Etude (A moll) } für Pianoforte von H. Seeling.  
 Impromptu (B dur) } Fr. Schubert.

**II. Theil.**  
 Symphonie (G moll) von Mozart.

Anfang 11 Uhr, Ende vor 1 Uhr.

# Drittes Concert des Musikvereins „Euterpe“

(für Kammermusik)  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
 Dienstag den 17. November.

**Erster Theil.** Trio (B dur) von A. Rubinstein, vorgetragen von Herrn H. Ehrlich und den Königl. Kammermusikern Herren De Ahna und Espenhahn aus Berlin. Romane für die Violine (G dur, mit Begleitung des Pianoforte), vorgetragen von Herrn De Ahna. Toccata (D moll) für Pianoforte von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Ehrlich.  
**Zweiter Theil.** Variationen für Pianoforte und Violoncello von F. Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von den Herren Ehrlich und Espenhahn. Trio (B dur, op. 96) von L. v. Beethoven, vorgetr. von den Herren Ehrlich, De Ahna und Espenhahn.  
 Einzelne Billets zu 20  $\mathcal{R}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassé zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25  $\mathcal{R}$  bis Dienstag Abend 6 Uhr allein in der genannten Handlung.  
 Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
**Das Directorium.**

**Dampfwagen-Absahrt und Zukunft in Leipzig.**  
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Abds. 6 u. 40  $\mathcal{R}$ .

B. Nach Dessau und Berbst: Abf. Abds. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50  $\mathcal{R}$ . [bis Bitterfeld Gilzug].  
 Anf. Bm. 11 u. 15  $\mathcal{R}$ , Abds. 5 u. 30  $\mathcal{R}$ . u. Rchts. 10 u. 45  $\mathcal{R}$ .  
 C. Nach Berlin: Abf. Abds. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50  $\mathcal{R}$ . [Gilzug].  
 Anf. Bm. 11 u. 15  $\mathcal{R}$ , Abds. 5 u. 30  $\mathcal{R}$ . u. Rchts. 10 u. 45  $\mathcal{R}$ .  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 A. Nach Berlin: Abf. Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ . und Rdm. 2 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Rdm. 1 u.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ , Bm. 9 u. (1 St. 20  $\mathcal{R}$ . Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ . und Abds. 9 u. 45  $\mathcal{R}$ .  
 C. Nach Orosenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ , Bm. 9 u. [Gilzug], Ritt. 12 u., Rdm. 2 u. 30  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ . und Abds. 9 u. 45  $\mathcal{R}$ .  
 D. Nach Dresden: Abf. Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ , Bm. 9 u. [Gilzug], Ritt. 12 u., Rdm. 2 u. 30  $\mathcal{R}$ , Abds. 6 u. 30  $\mathcal{R}$ . und Rchts. 10 u. [Gilzug].  
 Anf. Abds. 4 u. 30  $\mathcal{R}$ , Abds. 6 u. 45  $\mathcal{R}$ , Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45  $\mathcal{R}$ . und Abds. 9 u. 45  $\mathcal{R}$ .  
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bernburg: Abf. Abds. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u.  
 Anf. Abds. 8 u. 35  $\mathcal{R}$ , Rdm. 2 u. 15  $\mathcal{R}$ . u. Abds. 9 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Abds. 7 u. [Gilzug], Abds. 7 u. 30  $\mathcal{R}$ , Rdm. 12 u. 15  $\mathcal{R}$ , Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30  $\mathcal{R}$ . (bis Cöthen) und Rchts. 10 u.  
 Anf. Abds. 7 u. 30  $\mathcal{R}$ . (von Cöthen), Abds. 8 u. 35  $\mathcal{R}$ , Ritt. 12 u., Rdm. 2 u. 15  $\mathcal{R}$ , Abds. 8 u. 35  $\mathcal{R}$ . u. Abds. 9 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.  
 A. Nach Beitz und Cera: Abf. Abds. 5 u., Rdm. 1 u. 30  $\mathcal{R}$ . u. Abds. 7 u. 5  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Abds. 8 u. 8  $\mathcal{R}$ , Rdm. 1 u. 21  $\mathcal{R}$ . u. Rchts. 10 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5  $\mathcal{R}$ . [Gilzug] und Rdm. 1 u. 30  $\mathcal{R}$ . (bis Reiningen).  
 Anf. Rdm. 1 u. 21  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u. 2  $\mathcal{R}$ .  
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Abds. 5 u., Abds. 8 u. 15  $\mathcal{R}$ , Bm. 11 u. 5  $\mathcal{R}$ . [Gilzug], Rdm. 1 u. 30  $\mathcal{R}$ , Abds. 7 u. 5  $\mathcal{R}$ . (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 1  $\mathcal{R}$ . [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Abds. 4 u. 15  $\mathcal{R}$ , Abds. 8 u. 8  $\mathcal{R}$ . (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21  $\mathcal{R}$ , Rdm. 2 u. 58  $\mathcal{R}$ , Abds. 6 u. 2  $\mathcal{R}$ . u. Rchts. 10 u. 30  $\mathcal{R}$ . (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)  
 V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.  
 A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Abds. 7 u. 40  $\mathcal{R}$ .  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 u. 5  $\mathcal{R}$ . [bis Chemnitz Gilzug], Abds. 7 u. 40  $\mathcal{R}$ , Rdm. 12 u. 10  $\mathcal{R}$ , Rdm. 3 u. 15  $\mathcal{R}$ . (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Abds. 8 u. 10  $\mathcal{R}$ , Bm. 11 u. 15  $\mathcal{R}$ , Rdm. 4 u. 25  $\mathcal{R}$ , Abds. 9 u. 30  $\mathcal{R}$ . [von Chemnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55  $\mathcal{R}$ .  
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Abds. 5 u. 5  $\mathcal{R}$ . [bis Zwida Gilzug], Abds. 7 u. 40  $\mathcal{R}$ , Rdm. 12 u. 10  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u. 20  $\mathcal{R}$ .  
 Anf. Bm. 11 u. 15  $\mathcal{R}$ , Rdm. 4 u. 25  $\mathcal{R}$ , Abds. 9 u. 30  $\mathcal{R}$ . [von Zwida ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55  $\mathcal{R}$ .  
 D. Nach Hof: Abf. Abds. 5 u. 5  $\mathcal{R}$ . [Gilzug], Abds. 7 u. 40  $\mathcal{R}$ , Rdm. 12 u. 10  $\mathcal{R}$ , Rdm. 3 u. 15  $\mathcal{R}$ . und Abds. 6 u. 20  $\mathcal{R}$ . (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Abds. 8 u. 10  $\mathcal{R}$ , Bm. 11 u. 15  $\mathcal{R}$ , Rdm. 4 u. 25  $\mathcal{R}$ , Abds. 9 u. 30  $\mathcal{R}$ . [Gilzug] und Abds. 9 u. 55  $\mathcal{R}$ . (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 16. bis mit 21. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von  $\frac{1}{2}$  11—3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**Gewerbl. Bildungs-Verein,** Heute  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Morgens Buchführung. Nachmittags 2 Uhr Sängerversammlung.

**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.  
**J. A. Hietel,** Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapifferie, Robewaaren-Manufactur.  
**Photogr. Atelier** von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dhd. 2 Tblr.  
**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Tblr.  
**Photographisches Atelier** von Heinrich Streller, Inselstraße No. 5.  
**Photographische Anstalt** von E. A. Francke, Weststraße Nr. 68.

Optische Artikel in Reiz guter Auswahl empfiehlt  
**L. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
 Kunstwässherei u. Färberei von **H. Volkwig**, Dresdner Str. 56,  
 2. Etage. Annahmestocal Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.

### Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute zufolge Anzeige vom 10. Nov. 1863  
 die Firma: **L. E. Hoffmann** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **Louis Leopold Hoffmann** daselbst,  
 auf Fol. 1783 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 11. November 1863.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Raut Anzeige vom 10. November lfdn. Jahres ist heute auf  
 Fol. 1604 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden,  
 daß die Firma **Armin Fuchs** in Leipzig erloschen ist.  
 Leipzig, am 11. November 1863.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
 Werner.

### Bekanntmachung.

Aus einer verschlossenen Kammer eines in der kleinen Fleischergasse  
 allhier gelegenen Hauses sind am Abend des 9. d. M. — jeden-  
 falls mittelst Nachschlüssels — folgende Bettstücken  
 ein Deckbett mit blau- und weißgestreiftem Inlett und roth-  
 und weißcarrirem, A. V. gez. Ueberzuge, ein Kopfkissen mit  
 gleichem Inlett und Ueberzuge, ein kleines Unterbett mit roth-  
 und weißgestreiftem Inlett und ein Betttuch M. R. E. gezeichnet,  
 entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller bezüglich dieses Diebstahls ge-  
 machten Wahrnehmungen. — Leipzig, den 14. November 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Ein hiesiger Einwohner hat beim Leihhause  
 7 Paar Gummischuhe und 1 Dyd. Argentanlöffel  
 verpfändet, ohne sich über den Erwerb dieser Gegenstände, deren  
 Besitz nach Lage der Umstände bei ihm auffällig erscheinen muß,  
 genügend ausweisen zu können.

Wir fordern daher zu schleuniger Anzeige auf, falls Jemandem  
 dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten.  
 Leipzig, den 14. November 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Von einem vor dem Flosthore gelegenen Trockenplatz ist am  
 6. dieses Monats  
 ein weißer J. gezeichneter Frauenunterrock mit gestickter Rante  
 entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl  
 etwa gemachten Wahrnehmung.  
 Leipzig, den 13. November 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Montag den 23. November d. J. und am folgenden Tage, je  
 Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$  Uhr an, sollen in  
 der zweiten Etage des Hauses **Serichtsweg Nr. 2 Wöbels**,  
**Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte** u.  
 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 14. November 1863.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Abth. für Vorm. u. Nachlassachen.  
 Dr. Jerusalem.

## Große Wein-Auction.

Morgen früh 9 Uhr Fortsetzung Markt Nr. 13, Stieglitzens  
 Hof im Keller. Zur Versteigerung kommt ff. alter **Cognac**,  
**Jam. Rum, Arac de Goa**, ff. franz. Roth- und vor-  
 zügliche Rheinweine.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und  
 Heidelberg ist erschienen:  
**Audolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erzie-  
 hung.** Vierte Auflage. Auf geglättetem Velin-Papier.  
 2 Theile. 8. geh. 2 Thlr.  
 Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 74 Ngr.

Im Verlage von **Bernhard Tauchnitz** erscheint und ist durch  
 alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Anleitung

zum Studium  
 des

## bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen.

Von

**Dr. C. F. F. Sintenis,**

Herzoglich Anhaltischem wirklichem Geheimrath u. c.

In sechs Lieferungen à  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Der berühmte Rechtsgelehrte giebt eine ebenso klare als gründ-  
 liche Anleitung zum Studium des neuen Civilgesetzbuches, zu  
 deren Bearbeitung er als Mitglied der Commission zur  
 Berathung des Entwurfes des **B. G. B.**'s besonders be-  
 rufen war und welche daher Allen, die sich mit dem neuen Gesetzbuch  
 bekannt zu machen haben, nicht leicht entbehrlich sein wird.  
 Der Abdruck des Gesetzes selbst ist beigelegt.

Der Preis ist, um die allgemeine Anschaffung des Werkes zu  
 fördern, sehr niedrig gestellt. Es erscheint in sechs Lieferungen  
 à  $\frac{1}{2}$  Thlr. und die Verlags-Handlung garantiert ausdrücklich, daß  
 eine Ueberschreitung des Ladenpreises von 3 Thlr. für das voll-  
 ständige Werk nicht Statt finden wird.

Die erste Lieferung wird Anfang December ausgegeben, das  
 ganze Werk zuverlässig bis zur nächsten Ostermesse.

### Juristische und staatswissenschaftliche Literatur.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und  
 Heidelberg sind soeben erschienen:

**Dankwardt, S.,** nationalökonomisch-civilistische  
 Studien. Mit einem Vorwort von **Wilhelm Roscher**.  
 gr. 8. geh. 1 Thlr. 4 Ngr.

**Martin, Justizrath Dr. Christoph,** Lehrbuch des  
 deutschen gemeinen bürgerlichen Processes. Herausge-  
 geben nach des Verfassers Tode von seinem Sohne  
**Dr. Theodor Martin.** Dreizehnte verbesserte Auflage.  
 gr. 8. geh. 4 Thlr.

**Nöder, Professor in Heidelberg, Dr. A. L. A.,** Grund-  
 züge des Naturrechts oder die Rechtsphilosophie Zweite  
 Abtheilung. Zweite ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8.  
 geh. 3 Thlr. 14 Ngr.

Das vollständige Werk, bestehend aus 2 Abtheilungen,  
 kostet 5 Thlr. 10 Ngr.

**Zoepfl, Professor in Heidelberg, Dr. H.,** Grund-  
 sätze des gemeinen deutschen Staatsrechts,  
 mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine  
 Staatsrecht und auf die neuesten Zeitver-  
 hältnisse. Erster Theil. Fünfte, durchaus ver-  
 mehrte und verbesserte Auflage. 4 Thlr. 10 Ngr.

Diese neue Auflage des berühmten Buches wird in zwei  
 Bänden von ziemlich gleicher Stärke und gleichem Preise er-  
 scheinen. Band II. kommt jedenfalls noch im Jahre 1863 zur Ausgabe.

Die Vorstehende Werke sind in jeder Buchhandlung zur  
 Ansicht vorrätzig.

### Simon, S., Auswahl englischer Gedichte.

Arnoldische Buchh. 1864, elegant geb.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

### Die Schüttel'sche Leihbibliothek,

Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe,

empfehlen sich dem geehrten Lesepublicum zur geneigten Ver-  
 sichtigung. (Neue interessante Artikel u. die billigsten Leihgebühren.)

### Italienischen Unterricht

ertheilt

**Angelo v. Fogolari,**  
 Neukirchhof 35, 2 Treppen.

### Für Erwachsene und Kinder.

Unterricht im **Französischen** und **Englischen** nach be-  
 währter Methode: **Löhr'scher** Platz 1, 4 Treppen.  
 Besprechung Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

An English lady accustomed to tuition imparts instruction  
 in her native language to ladies.

Alexanderstrasse Nr. 14, 1. Etage.

Gründlicher Unterricht im **Französischen** für Anfänger und  
 Geübtere. Näheres Querstraße Nr. 9 parterre rechts.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

Mit dem von Leipzig 9 Uhr 15 Minuten Abends abgehenden Güterzuge nach Bitterfeld werden vom 1. December er. ab auf Weiteres Personen nicht mehr befördert werden.  
Berlin, den 7. November 1863. Die Direction.

## Sparcasse zu Meuditz.

Wir haben beschlossen, mit Anfang des nächsten Jahres den Zinssatz für die Einlagen bei unserer Sparcasse von 3% auf 3 1/2% zu erhöhen, was wir den Betheiligten hiermit anzeigen.  
Meuditz, 2. November 1863.

Die Verwaltung der Sparcasse in der Parochie Schönefeld.  
Richard Landmann.

Sieben erschien die 4. Lieferung von

## Zimmermann, der Mensch, die Räthsel und Wunder

seiner geistigen und leiblichen Natur, Ursprung und Urgeschichte seines Geschlechts. 5 Bgr. Inhalt: Der Mensch ist unbewaffnet. Vermuthliche Vernachlässigung des Menschen hinsichtlich der Triebe und Instincte. Unabhängigkeit des Menschen. Umwandlung des Menschen. Schöpfungsperioden etc.  
M. G. Friber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

**Wochenblatt** für Pagan, Zwenkau, Nötha und Grotzsch nebst Stadt- und Landboten, Anzeigen & 1 Bgr. die Spaltzeile. Expedition: Johannisgasse 6-8.

Ein Stud. theol. wünscht Unterricht zu erteilen. Adressen bittet man unter B. 54 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht.**

Von dieser Liebe gedrungen erbieth ich mich in Nachmittagsstunden von 4 bis 7 Uhr in meine mütterliche Bewahrung aufzunehmen. Alte Burg Nr. 1, eine Treppe.  
Katharina Engelmann.

## Local-Veränderung.

Das Cigarren- und Lotterie-Geschäft des Unterzeichneten befindet sich jetzt

Mitterstraße Nr. 46 und empfiehlt sich gleichzeitig einem geehrten Publicum zur gefälligen Entnahme hierdurch bestens.  
Leipzig, den 14. November 1863. J. G. Böhme.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebteste Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Nicolaisstraße Nr. 38 nach der Reichstraße Nr. 16 (goldner Hut) verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.  
Leipzig im November 1863.

J. G. Kunze, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich von heute an:  
lange Strasse No. 19/20, 3 Treppen.  
Dr. Reinhold Buchstein.

## H. Schwager, Kürschner,

Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 152, empfiehlt sich im Verfertigen von neuen so wie im Ausbessern von alten Pelzfachen jeder Art und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Weihnachtsfachen, als: Puppenstuben, Klüben, Kaufläden und alle andern Spielwaaren werden reparirt. F. Schneider, Schulgasse 11.

## Local-Veränderung.

## Die Decimal- und Tafelwaagen-Fabrik

des Unterzeichneten befindet sich nicht mehr Weststraße Nr. 60, sondern  
Waldstraße Nr. 35.

Thomas Hauser.

## Local-Veränderung.

Meins früher Dresdner Straße Nr. 3 geübte

## Brod-, Weiss- und Kuchen-Bäckerei

verlege ich den 15. dieses Monats in  
Nr. 60 der Dresdner Straße, Waldmors Hof gegenüber.

Ich danke für mir bisher geschenktes Vertrauen und bitte, mir es auch ferner zu bewahren.  
Leipzig, den 14. November 1863.

Carl Mäusezahl, Bäckermeister.

## Fortepianos

werden zu jeder beliebigen Zeit gestimmt und reparirt. Anmeldungen finden statt Mühlgasse Nr. 1 porterre.

Wendiges werden schön u. dauerhaft aufpolirt u. möglichst billige Bedienung zugesichert. Bestellungen abzugeben Ritterstr. 20 im Gew.

werden reparirt bei Puppen F. Schneiders, Schulgasse Nr. 11.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Hausner.

Kleidungsstücke werden gewaschen und modernisirt. Auch werden Aufträge auf neue Herrenkleider aufs Woberruste ausgeführt.  
J. C. Linke, Schneidernstr., Karolinenstr. 12, 2 Tr.

Herrenkleider werden gereinigt, ausgebessert und aufgebügelt. Adressen bittet man niederzulegen Colonnadenstraße Nr. 2 im Goldgeschäft.

Engl. Obontine gegen Zahnschmerz, Bauers Seil- und Wundpflaster, Grimmer's Pflasteraugen- und Ballenpflaster. Salomon's-Apothek.

Ruß-Öl, ärztlich geprüft, zur Stärkung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flacon 7 1/2 und 12 1/2 R empfindet

Gustav Kundiger, Friseur, Hainstraße Nr. 21 (Hotel de Bologne vis à vis.)

Stearin-Lichte à Pack 7, 7 1/2, 8. u. 9 Bgr. in gut brennender Waare empfiehlt

E. A. Ring, bayerische Straße.

## Local-Veränderung. Die Buchdruckerei von C. W. Vollrath

befindet sich jetzt Windmühlenstrasse Nr. 14  
und empfiehlt sich zu Anfertigung grösserer und kleinerer Druckarbeiten aller Art zu civilen Preisen bei zeitgemässer eleganter Ausstattung.

### Etablissements-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze Serberstrasse Nr. 3, dem Palmbaum vis à vis eine  
**Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Weinhandlung**  
errichtet habe. Ich werde bemüht sein, durch solide Waare und prompte Bedienung allen meinen geehrten Abnehmern entgegenzukommen, weshalb ich obige Anzeige einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehle.  
Leipzig, den 10. November 1863.

Mit ergebener Achtung

**F. W. Holzweissig.**

### Ergebenste Anzeige!

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein seit 13 Jahren betriebenes Fleischwaarengeschäft Gainsstrasse Nr. 16 mit meinem Geschäft Nicolaistrasse Nr. 50 vereinigt habe. Indem ich meinen geehrten Kunden für das der Firma W. Hönemann (welche heute erlischt), in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auf die Firma:

**Doroth. Weise Nachfolger**

gütigst übertragen zu wollen und werde ich auch für die Folge bemüht sein, mir das Wohlwollen meiner geehrten Kunden zu erhalten.  
Leipzig, den 14. November 1863.

**W. Hönemann,**

Firma: Doroth. Weise Nachfolger.

Den Herren Hausbesitzern und Administratoren  
empfehlen wir unsere neuen  
**Saug-Apparate zum Entleeren der Privet-Gruben am Tage**  
zur geneigten Benutzung.

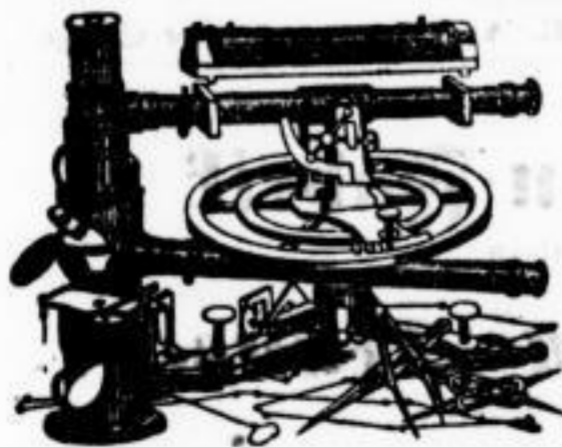
Um Gelegenheit zu geben, die großen Vortheile kennen zu lernen, welche diese Apparate in Bezug auf **geruchlose, reinliche und schnelle** Entleerung der Gruben bieten, werden wir während der nächsten Zeit täglich anzeigen, in welchen Häusern die Saug-Apparate in Thätigkeit kommen.

Die bisherigen Einrichtungen zum Räumen der Gruben während der Nacht bestehen nebst dem unverändert fort.

**Guano-Fabrik zu Leipzig.**

Comptoir für Anmeldungen: Nicolaistrasse Nr. 39.

Für eine auswärtige Modedärerei u. Druckerei übernehme ich sowohl neue Kleider, Röcke u. zum Auffärben u. Drucken; auch liegen die neuesten Muster in weissen Sommerstoffen in großer Auswahl zur Ansicht aus. Ein Kleid in Seide färben u. drucken 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , desgl. in Wolle u. Baumwolle 25  $\frac{1}{2}$  u. **Theodor Wösch, Rosenstrasse Nr. 1.**



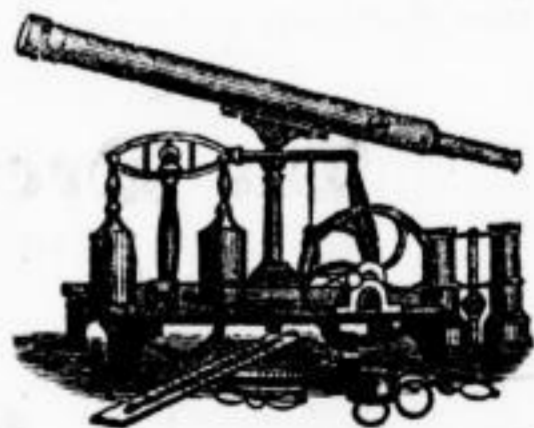
### Camera obscura's

verbessert Construction zum Zeichnen von Gebäuden, Landschaften u. empfiehlt

**C. Naumann,**

früher Osterlands Wwa, am Petersthor.

**Barometer, Thermometer, alle Flüssigkeitswaagen, als Spiritus-, Del-, Photogen-, Petroleum-, Laugen-, Säuren-, Bier-, Milchwaagen u. — Brief-, Gold-, Papier-, Seiden-, Garnwaagen u. — Reifzeuge so wie Theile derselben — Jagdfernrohre, Feldstecher, Operngläser, Lorgnetten, Brillen, Klemmer, Lupen, Fadenzähler, Waarenmaasse empfiehlt das optisch-physik. Magazin von C. Naumann, früher Osterlands Wwa, am Petersthor.**



So eben neu eingetroffen, reiches Sortiment

## Feinster vergoldeter Kronleuchter

im neuesten Geschmack und elegantester Ausstattung bei

**Antonio Sala & Co., 37, Grimma'sche Strasse, 1. Etage.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1863.

## Vitaline von Mietzner's Erben.

(7½ Rgr.)  
(Stempel.)

cop. vidim.

Chaux de fonds, den 17. Septbr. 63.

Herrn F. Dietrich in Constanz.

Da ich nun von dieser Vitaline bis dato die günstigste Erfahrung gemacht habe, so bin ich entschlossen, den Gebrauch derselben fortzusetzen und mir, um Sie, werther Herr, nicht so oft zu beschweren, ein größeres Quantum zu bestellen. Ich ersuche Sie daher, mir gefälligst ein Quantum von 4 großen Flacons (à Fl. 7. 50) zu übersenden. In Erwartung dessen zeichne mit Achtung

Jean Dinner & Co., Fleur de Lis.

Auf Ansuchen wird hiermit bestätigt, daß vorerwähnte Abschrift mit dem damit verglichenen vorgelegenen Original-Briefe gleichlautend befunden worden ist.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht.

Leipzig, den 6. October 1863.

(L. S.)

Dito Mannfeld, Actuar und Richter.

In Leipzig ist die „Vitaline“ allein echt zu haben bei den Herren

**W. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8, und  
**E. W. Werl** im Mauricianum.

## S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, 1. Etage.

Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Kragen,

Madmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.

von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen  
grösste Auswahl.

## Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Aufgabe meines Lagers in bunten Stoffen verkaufe grosse Partien seidener Kleider glatt sowie façonnirt etc. etc. von heute an bis Weihnachten zu und unter selbstkostenden Fabrikationspreisen sowohl en gros wie en detail.

L. A. Hodding.

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke der Nicolaistrasse, 1. Etage.

Denmarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel,

**E. L. Metz,**

Denmarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel,

empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung sein reich assortirtes

## Ausschnitt- und Modewaaren-Lager,

vorzüglich große Auswahl in den jetzt so beliebten schottischen Stoffen in allen Qualitäten und jedem Preis, ferner

**Damen-Mänteln**, dito mit Kragen, **Paletots** und **Jacken**,

erstere von 7½  $\text{fl}$ , Paletots von 6  $\text{fl}$  und Jacken von 1  $\text{fl}$  an.

**Tapeten**, **Fenster-Mouleaux**, **Teppich-Stoffe**, abgepaßte türkische, englische und deutsche **Salon-Teppiche**, **Sopha-** und **Bettvorlagen** empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Leipzig,  
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**



Das wahrhaft  
echt kölnische Wasser

von  
**Johann Maria Farina**

gegenüber dem Jülichs-Platze,  
Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen,  
Victoria, Königin von England etc., und Alexander II., Kaiser  
aller Reussen.

Gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung.

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. 4. 15  $\frac{1}{2}$ ,  
sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
und ein einzelnes Flacon für . . . . . 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
zu haben bei

**Theodor Pützmann,**  
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

### Feine Mindermark-Pomade

in Büchsen von  $\frac{1}{4}$  Pfd. pr. 5  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. pr. 8  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
in guter Qualität stets frisch

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.



Das neueste, beste und ganz unschädliche  
Echt Englische

### Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von **J. T. Shayler** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepôt bei

**Theodor Pützmann,**  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Angenehmes Weihnachtsgeschenk.

Allen Kennern eines echten und feinsten Eau de Cologne empfehle ich, damit Vorurtheil mehr und mehr schwinde, mein bereits schon vielfach bekanntes Fabrikat angelegentlich, um sich zu überzeugen: daß es von den besten ausländischen, weit theureren nicht übertroffen wird, und kosten Ristchen von 6 großen sechseckigen Flaschen incl. Emballage bloß 1<sup>o</sup>, Thaler.

**Gustav Neuss**  
in Köln bei Meissen.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canवास-Stickereien, die sich durch brillante Farben und geschmackvolle Dessins auszeichnen, so wie neueste Stickmuster zum Verleihen, alle Sorten Canवास, Castor- und Zephyr-Wolle, Seide und Perlen etc. empfiehlt

**Clemens Jäckel,**  
Tapfserie-Manufactur,  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Seidene Börsen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit Verbesserung und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

**Gustav Lünzer,** Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

# Ausverkauf

unter Fabrikpreisen!

Sehr schöne Kleiderstoffe in Halbseide, Wolle und Halbwolle, ausgezeichnet schöne schwarze Mailänder Taffete, rein wollene Doppelschawls von 3  $\frac{1}{2}$  an, große rein wollene Cachemir-Tischdecken à 2  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ , für Herren echt ostindische seidene Taschentücher von 1  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ , feine Westenstoffe, Cachemir-Tücher à 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , verschiedene Nester und zurückgesetzte Kleiderstoffe sehr billig — um Kosten zu ersparen in meinem Hause Neudniger Straße Nr. 19 parterre, vis à vis dem Rugelndenkmal.

**C. W. Müller.**

Sieben wieder neue Zusendung von

## Chignon-Netzen

aus Paris erhalten, empfehle ich dieselben in großer Auswahl, diversen Größen und Haarfarben das Stück von 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

**Eduard Kellner sen., Coiffeur,**  
Grimma'sche Straße Nr. 25.

## Ball-Hemden,

Ball-Gravatten,

Schlipse und Handschuhe

empfehle in den neuesten Dessins

**W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

## Artikel für Beleuchtung.

Salonlüstres, Girandoles, Wandleuchter, Kugellampen etc. in

## echter Vergoldung

empfehle die neuesten und prachtvollsten Dessins

**Theodor Pützmann,**  
Neumarkt und Schillerstrassenecke.

## Große Auswahl

echt französischer

## Zahn- und Nagelbürsten

empfehle zu billigsten Preisen

**Eduard Kellner sen., Coiffeur,**  
Grimma'sche Straße Nr. 25.

## Billig zum Fabrikpreis verkauft!

Doppel- und Mix-Lüster à Elle 4—6  $\frac{1}{2}$ , englische Lüster von 6—8  $\frac{1}{2}$ , rein wollene dopp. Schawls v. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Cachemir-Tischdecken  $\frac{10}{4}$  à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Crinolin von 15  $\frac{1}{2}$ , schweren schwarzen Taffet, feine Tücher, Shirting und Parçent billigst

**Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.**



## Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen; Kataloge darüber mit beigebrannten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8  $\frac{1}{2}$  verlaufen

**Zschiesche & Köder,**  
Königsstraße Nr. 25.

## Lagermagazin

von

## Friedr. Aug. Götze

Fischlermeister, Antonstrasse N.

Eine Partie  $\frac{12}{4}$  breite braune Tuch-Nester vorräthig bei  
**Katharinenstr. 17. Siegle. N. Marschollin.**

# Ausverkauf zurückgesetzter Waaren zu festen Preisen.

Seidene Paletots.  
Seidene Mäntel und Mantillen.  
Sommer-Mäntel.  
Cachemir-Tücher, Blousen u. s. w.

## S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof 1. Etage.

### Gummi-Schuhe.

Prima Qualität.

Herren, Damen, Knaben, Mädchen, Kinder,  
pr. Paar 20 Sgr. 15 Sgr. 17 1/2 Sgr. 12 1/2 Sgr. 10 Sgr.  
empfehlen  
**John B. Oppenheimer, Markt Nr. 2.**

### Künstliche Blumen

und Ball-Kränze, höchst elegant gebunden und in den feinsten Genres sortirt, empfehlen  
**Riedel & Hörtzsch, Markt Nr. 9.**

Um mit dem einmal zurückgesetzten älteren Waarenlager gänzlich zu räumen, verkaufe ich den Rest zu noch mehr ermäßigten Preisen.

**Carl Forbrich.**

### Ausverkauf

von faconirten Sammetbändern in extraschwerer und breiter Waare bei **Riedel & Hörtzsch, Markt Nr. 9.**

### Affortirte Damen-Garderobe

von verschiedenen Arten Mänteln von 8 <sup>ap</sup> an, Paletots von 5 <sup>ap</sup> an und Jacken von 2 <sup>ap</sup> an  
Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

### Commissions-Lager

von Berliner angefangenen und fertigen Cannevas-  
Stickereien in den neuesten Dessins bei

**C. H. Frey, Grimma'sche Straße 22,**  
vis à vis dem Mauricianum.

### Frankfurter Wachsstock

in weiß und gelb empfiehlt

**Wilh. Dletz, Grimma'sche Straße 8.**

### Raffinirtes Rüböl

à Kanne 8 <sup>ap</sup>, à  $\frac{1}{2}$  46  $\frac{1}{2}$ , à Etr. 14 3/4 <sup>ap</sup>.

**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

**32,000**

beste Casseler Streichhölzer in 500r Schachteln für 1 <sup>ap</sup>, bezgl.  
30,000 in 100r Schachteln für 1 <sup>ap</sup> empfiehlt

**A. L. Zeltchel, Salzgäßchen, rechts v. d. Reichsstraße.**

### Amerik. Schweinsdärme,

eingesalzen, in Fässer (1/2 Regs) von Netto 100 Pfd. à Etr.  
58 und 1/2 Regs von Netto 33 1/2 Pfd. B. G. à Etr. 25.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter H. K. # 2 poste rest.  
Leipzig niederzulegen.

### Verkauf.

Eine seit 12 Jahren bestehende Fabrik in der Nähe von Leipzig soll wegzugshalber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft und kann nöthigenfalls sofort übernommen werden.  
Adressen sind abzugeben unter P. S. F. 118. in der Expedition dieses Blattes.

### Eine Cigarren-Handlung

in guter Lage ist sofort für ca. 400 Thaler zu verkaufen. Adressen ertheilt unter C. G. H. # 400. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Wiener Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Thomaskirchhof 16, 1. Etage.

Eine ausgezeichnete 30saitige Zither mit Futteral ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

### Drei Buchdruckerpressen,

fast neu, sind billig zu verkaufen; wo zu erfahren?  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Meubles- u. Stuhllager empfiehlt zu billigen Preisen

**J. M. Sauer, Gainsstraße 24 im goldnen Hahn.**

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener und bequemer Lehn-  
stuhl Weststraße Nr. 51, 3. Etage.

Bettstellen, polirt und lackirt, sind zu verkaufen gr. Wind-  
mühlenstraße Nr. 1B bei A. Gaeffelbarth, Tischlermeister.



**14 karät. Goldwaaren**  
in großer Auswahl,  
goldene und silberne  
**Herren-**

**u. Damenuhren**  
unter Garantie, sowie ff.



## Pariser Pendulen, Stutz- & Wanduhren etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Rost & Schultze,**  
Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Ein Gebett Federbetten und ein Kleidersecretair ist veränderungs-  
halber billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15, letztes  
Haus im Hofe rechts parterre bei Bretschneider.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Winteranzug, bestehend in  
Rock, Hose und Weste, passend für einen jungen Menschen,  
Quierstraße Nr. 3, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein guter Winterrock  
Erdmannstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Regale, fast neu, von sehr guten Bretern sind zu verkaufen,  
zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

2 Doppelfenster 3 Ellen lang, 1 Elle 16 Zoll breit, 1 großer  
Kanonofen und 1 eiserner Etagenofen ohne Maschine ist billig  
zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse 288.

Zwei Stück Doppelfenster, 2 Ellen 18 Zoll hoch, eine Elle  
17 Zoll breit, sind zu verkaufen Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Doppelfenster, 4 Ell.  
6" u. 1 Elle 3" Schloßgasse 12 u. 13, II. Haus 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster 3 Ellen 14 Zoll  
hoch und 1 Elle 18 Zoll breit im Preise von 3  $\text{fl}$   
niederer Park Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein Kanonofen mit 5 Stück Rohren ist für 3  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 27, 1 Treppe.

Einen Kinderwagen hat billig zu verkaufen  
Gustav Reil, Dainstraße Nr. 2.

### Gute Harzer Canarienhähne

von sanftem Schlag und Wassertriller, bei Licht Schläger sind zu  
verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Zwei echte Allgäuer Kälber zur Zucht werden abgelassen  
in Behrißsch bei Laucha, Gut Nr. 31.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Alt-  
schönefeld Nr. 64.

Zu verkaufen ist ein gut eingefahrener Ziegenbock ohne Hörner  
mit Wagen und Geschirr, ein Hahn und fünf Hühner, so wie ein  
leicht transportabler Ziegenstall mit Hühnerhaus und Taubenschlag  
Kloßplatz Nr. 21.

Zu verkaufen sind ein paar eingefahrene Ziegenböcke ohne  
Hörner mit oder ohne Geschirr Thalstraße Nr. 12.

## Beste Pechstückkohlen

à Lowry à 90 Ctr. franco Bahnhof hier 18 — 19  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , à Scheffel franco ins Haus 15  $\text{fl}$ , Würfelkohlen zc. billiger, sehr  
schöne grobe **Musstück-** und **Würfelkohlen** à Lowry à 90 Ctr. franco Bahnhof hier 16, 15  $\frac{1}{2}$  und 15  $\text{fl}$ , à Scheffel franco  
ins Haus 12  $\text{fl}$  empfehlen **Schirmer & Müller**, Klopplaz Nr. 10, neben der Posthalterei, Eingang Ulrichsgasse.

## Beste trockene böhmische Patentbraunkohlen

in ganzen und getheilten Wagenladungen à Ctr. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  frei vor das Haus, so wie im Einzelnen à Ctr. 9  $\text{fl}$ , à Scheffel 13  $\text{fl}$   
franco, in Partien billiger, empfehlen **Schirmer & Müller**, Sternwartenstraße Nr. 43.

## Salon- und Patent-Braunkohlen

aus den **Karbitzer**

vereinigten Braunkohlen-Werken

sind in vorzüglichster, trockner Qualität stets  
vorrätzig und verkauft solche in jedem Quantum nach  
Gewicht billigst

**W. A. Köhler**, Schloßgasse Nr. 6.

## Salonkohlen

à Scheffel 15  $\text{fl}$ ., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .,  
Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel  
15  $\text{fl}$ ., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten Königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilio Höbold**, Kirchstraße 3 u. 4.

Ein Paar lebende **Eulen** (Pracht-Exemplare) sind zu ver-  
kaufen in Köhlig Nr. 6.

Zu verkaufen sind billig Mehlwürmer und gutschlagende  
Canarienvögel hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

**Erzgebirgische** fichtene und kieferne Bret, Posten  
in Rothbuche, Erle, Ahorn, Eiche, Kirschbaum,  
Fichte und Kiefer.

**Karrenhölzer** verschiedener Länge, Rüststangen, Pfähle,  
Latten u. s. w. empfiehlt billig

**August Kirchner**, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

## Für Gartenfreunde.

So lange es die Bitterung gestattet, werden in Dr. Kerndt's  
Gartenbau-Institut (am Dresdner Thor, Heinrichstraße 298b)  
ausgezeichnet bewurzelte Rosen, englische Sträucher und edle Obst-  
bäume in Hochstämmen und Zwergformen, Beerensträucher u. s. w.  
abgegeben. Außerdem empfiehlt das Institut blühende Gewächs-  
hauspflanzen, Trauerkränze, Guirlanden, Bouquets und Palmen-  
wedel zu den billigsten Preisen. Auf eine umfassende Kyrthen-  
kultur wird ebenfalls aufmerksam gemacht.

## Ungar. Weintrauben,

**Muskateller Großbeere**, auch Gattungen, die zum Ver-  
senden sehr geeignet sind, indem sich selbe Monate lang auf-  
bewahren lassen, kam heute eine frische Sendung an  
**Stadt Hamburg**, Nicolaistraße Nr. 7, im Hofe links.

Verkaufsstunden 10 — 12 Uhr Vormittags,  
2 — 4 Uhr Nachmittags.

**Egy Magyar.**

## Wilhelm Haserkorn, Reichstraße 49,

Ecke der Reichstraße und Salzgäßchen.

**Zwickauer Pechsteinkohlen,**  
**Große Pechstaubkohle,**  
**Böhmische Patent-Braunkohlen,**  
**Muselwitzer Braunkohlen,**  
**Zwickauer Coals**

empfehlen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Lowry's so wie in einzelnen Scheffeln  
und Centnern **Wilhelm Haserkorn**, Reichstraße 49.

NB. **Große Pechstaubkohle** hält den ganzen Winter vor-  
rätzig d. D.

Boigtländisch kiefernes **Brennholz**  $\frac{1}{4}$  à Klasten 5 Thaler,  
 $\frac{1}{2}$  à Klasten 7  $\text{fl}$ , Birkenholz  $\frac{1}{4}$  à Klasten 7  $\text{fl}$ , Eichenholz  
 $\frac{1}{4}$  à Klasten 8  $\text{fl}$  trocken von vorzüglicher Güte.

**Steinkohlen** ausgezeichnet à Scheffel 13  $\text{fl}$  5  $\text{S}$  frei ins  
Haus empfiehlt

**August Kirchner**, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

## Bernhard Voigt,

Weststraße Nr. 44,

empfehlen alle Material-Waaren, wie Kaffee, Zucker, Rosinen,  
Reis, Gewürze zc. in nur guter Waare zu den billigsten Preisen,  
sowie beste Brab. Sardellen per  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ .

**Nr. 36**, vorzügliche **Ambalema-Cigarre** à 3  $\text{fl}$ ,  
so wie Nr. 46 à 4  $\text{fl}$  empfiehlt

**A. L. Zeltsehel**, Salzgäßchen.

## Gefüllte Senf-Häringe

à Stück 2  $\text{fl}$  empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
**C. F. Fischer**, Universitätsstraße 13b.

# Carl Preil,

Frankfurter Straße Nr. 7, Leipzig,

empfehlte unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung seine

**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung.**

**Amerikanische Cigarren-Tabake** als Havana, Yara, Cuba, Ambalema prima & secunda, Seedleaf, Brasil empfiehlt billigst Louis Kramer, Grimm. Str 31

**Ger. Frankfurter Bratwürste**

von anerkannt bester Qualität liefert zum billigsten Preise Briefe franco.

**Gg. Fr. Reiffenstein** in Frankfurt a/M.

**Ambalema-Cigarren**

à Mille 7 1/2 bis 20  $\text{sp}$ , 25 Stück 6, 7, 7 1/2, 8 bis 15  $\text{sp}$  in alter bekannter guter Waare.

Rum, Arac, Cognac, Punsch u. Grog-Essenzen. Dr. Haugk, Germania- und Malakoff-Liqueur à Flasche 15 und 12  $\text{sp}$ .

Schweizer Absynth à Flasche 12 1/2  $\text{sp}$ .  
do. do. echt à Flasche 20  $\text{sp}$ .  
ff. alten Nordhäuser à Kanne 5  $\text{sp}$ , sowie alle Sorten doppelte u. einfache Brantweine zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**E. A. Ring**, bayerische Straße Nr. 23.

**Ambalema-Cigarren**

in gut gelagerter bester Waare und preiswerthe feinere Sorten empfiehlt

**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

**Echt Bremer Cigarren**

in guter gelagerter Waare empfiehlt in versch. Sorten à 3, 4, 5 u. 6  $\text{sp}$  **Carl Wille jr.**, Waldstraße, Freyers Haus.

**Cigarren.**

Ich empfehle meine wahrhaft schöne Waare zu 3  $\text{sp}$ , Nr. 79 und 76 4  $\text{sp}$ , 90 und 91 5  $\text{sp}$ , 87 und 88, reine Sabanna, 6 und 8  $\text{sp}$ . Reudnitz, Seitengasse Nr. 108. **J. G. Pabst.**

**Cigarren.** Von meinem assortirten Lager in Cigarren empfehle ich den Herren Rauchern meine reine Ambalema Nr. 20 à 3  $\text{sp}$ , Nr. 23 à 4  $\text{sp}$  als vorzüglich. **Bernhard Volgt**, Weststraße 44.

**Auerbachs Keller.**

34. und 35. Sendung

große Holsteiner und Whitstabler Austern.

à Duz. 16  $\text{sp}$ . à Duz. 11  $\text{sp}$ .

Montag treffen Ostender zu 9  $\text{sp}$  per Duzend ein.

**Frische Holsteiner und Whitstabler Austern,** neuen russ. Caviar, ger. Rindszungen, Straßburger Gänseleberpasteten v. Hummel. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

**Rheinwein roth und weiß**

à Flasche 7 1/2  $\text{sp}$ , sehr schön empfiehlt  
(Proben gratis.)

**Theodor Fexer.**

**Prima Münchner Schmelzbutter**

verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

**Theodor Fexer**, Neumarkt Nr. 9.

**Alle Colonialwaaren, Producten &c.**

so wie feine Schweger Kern- und Harz-Seifen, Schweizer Wachsseifen, Cocos- und Bimssteinseifen empfiehlt

**Theodor Fexer**, Neumarkt Nr. 9.

**Feinsten Emmenthaler Käse,**

Prima-Qualität à Ctr. 24 1/2  $\text{sp}$  pr. Cassé verkauft

**Theodor Fexer.**

**Düsseldorfer Senf**

ist mir eine Sendung direct zugegangen und verkauft in Originalbüchsen billigst **W. F. Beck**, Ritterstraße Nr. 30 parterre.

**Rum à Kanne 5 Ngr.,**

den Herren Wirthen und Wiederverkäufern als einen Schenk-Rum als preiswerth zu empfehlen, empfiehlt  
**Bernhard Volgt**, Weststraße Nr. 44.

**Oberlausiger Rahmfuchen**

à Stück 10  $\text{sp}$ , etwas Neues, Deutscher Porter ist wieder fein und empfiehlt  
**Café Saxon.**

**Feinstes Weizenmehl**

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
Nr. 00 per Ctr. 42 1/2  $\text{sp}$ , Nr. 0 per Ctr. 41 1/2  $\text{sp}$ ,  
per Meze 11, 12 und 13  $\text{sp}$ ,

Probe-Stollen zur Ansicht.

Feinste Mandel- u. Rosinenstolle pr.  $\text{lb}$ . 4, 5 u. 6  $\text{sp}$ .

**F. L. Leichsenring,**

Emilienstraße, Dampfmühle.

**Bayerisch Bier,**

neue Sendung,

12 ganze Fl. für 1  $\text{sp}$ , } excl. Flaschen frei ins Haus,  
20 halbe " " 1  $\text{sp}$ , }  
empfehlte **die Culmbacher Bier-Niederlage**  
bei **Heinr. Peters.**

**Echt Bayerisch Bier**

aus der **Erlich'schen** Brauerei in Erlangen, fein, von vorzüglichem Geschmack empfiehlt in Gebinden und Flaschen

2 1/2 Flaschen 1  $\text{sp}$  } exclusive Flasche frei ins Haus.  
sowie Crostiger Lagerbier }  
1 1/2 Flaschen 1  $\text{sp}$  }

**A. Grun**, Brühl Nr. 22, „zur guten Quelle“.

Ein Haus mit Garten in der Vorstadt, für 1—2 Familien eingerichtet, wünsche zu kaufen und erbittet Offerten von Eigentümern. **Siegfr. R. Karscheltz**, Katharinenstraße 17.

**Gebrauchte**

aber noch gut gehaltene Garderobe jeder Art, auch Federbetten, Wäsche u. s. w. wird zu den höchsten Preisen gekauft **Reichstraße 51, erste Etage.**

**Reisepelz**

wird gesucht unter Adresse H. S. durch die Exped. dieses Blattes.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche und Schuhwerk werden gekauft und Bestellungen angenommen **Brühl Gewölbe 56 u. Ulrichsgasse Nr. 6, 2 Treppen.** **Ebenverkauf.**

**4 Stück Doppel-Fenster,**

wo möglich 2 1/4 Elle hoch und 1° 15" breit, werden zu kaufen gesucht **Georgenstraße 17.**

Gesucht werden ein paar gebrauchte Saalleuchter zu Gas mit 24 bis 36 Flammen, jedoch müssen selbige noch im besten Stande sein. Dagegen sind 3 Stück dergleichen zu Del, 2 zu je 12 Flammen und 1 zu 8 Flammen, abzulassen.

Genaue Angaben der gesuchten Leuchter und Preisangabe werden unter der Chiffre N. N. Holland poste restante Meerane erbeten.

**Ein Bonny**

wird mit oder ohne Geschirr gekauft. **Nicolaistraße Nr. 47 im Gewölbe.**

**170 Tblr.** werden gegen **Sicherstellung**, pünktliche monatliche Abzahlungen von 12 *af* u. gute Zinsen bis Ende d. M. von einem hiesigen Beamten zu erborgen gesucht. Offerten M. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen anständigen jungen Menschen ist eine billige Pension offen. Näheres Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

### Einem jungen thätigen Kaufmann

verträglichen Charakters wird hierdurch Gelegenheit geboten, sich an einem seit längerer Zeit bestehenden nicht unbedeutenden technischen Fabrikgeschäft zu betheiligen, so derselbe im Stande ist, 8—10,000 *af* nach und nach einzuschließen. Das vom Besitzer gegründete Geschäft hat sich seit seinem Bestehen von Jahr zu Jahr durch angestrenzte Thätigkeit mit bestem Erfolg erweitert. Der Eintretende würde sich vorzugsweise der Cassaführung und Comptoir-Arbeiten zu unterziehen haben.

Geehrte Reflectanten, welche obiges Verlangen nachweisen oder sich auf solide Firmen beziehen können, wollen gefälligst unter der Chiffre B. A. 12 poste restante franco anfragen.

### Agent = Gesuch.

Ein thätiger rechtlicher Agent, welcher Platzkenntnis besitzt, wird zur Vertreibung eines couranten Artikels für hier und Umgegend gesucht und bittet man gefällige Offerten bei Herrn Theodor Schulze, Thomasmäßchen, unter der Chiffre S. H. 7 niederzulegen.

Die 6 **Zeitungssetzerstellen** in der Buchdruckerei von **Ernst & Portiger** in Dresden sind **besetzt**. Dies zur gefälligen Notiz.

### Bier Schriftsetzer

finden Condition in der C. A. Güntherschen Buchdruckerei in Zwickau.

Einige Buchbindergehülfen und einige Falzer erhalten in der Buchbinderei bei Fr. Regel dauernde Arbeit  
Schützenstraße Nr. 16.

### Ein Vergoldergehülfe

findet dauernde Arbeit bei  
F. W. Wittentzow, Reichstraße Nr. 15.

Ein in allen Arbeiten erfahrener Klempnergehülfe wird gesucht. Näheres ist zu erfahren in Leipzig, alte Burg Nr. 8, Klempnerherberge.

Ein Tischlergeselle wird gesucht auf eigene Kost Lindenstraße Nr. 4.

**Bogenfalzer und Hefter** sucht  
M. G. Wolf, Johannisdgasse 6/8, 2 Treppen.

### Defonomiescholar = Gesuch.

Ein Defonomiescholar kann auf einem größeren Gute in der Nähe Leipzigs placirt werden. Näheres auf portofreie Anfragen unter Adresse A. A. poste restante Leipzig.

Ein gut empfohlener Lehrling kann in ein hiesiges Engros- und Detailgeschäft sofort eintreten.  
Näheres bei Joh. Nic. Voigt & Co., Hainstraße, goldner Hahn.

### Gesucht

wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling. Frankfurter Straße Nr. 7.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sofort antreten bei F. Schönlein, Thomasmäßchen 11.

Für ein Grundstück in Gohlis wird zu Ostern ein verheiratheter Mann ohne Kinder, am liebsten ein Maurer, als Hausmann gesucht, welchem freies Logis gewährt würde.  
Näheres beim Kaufmann Herrn Induff, Tuchhalle.

**Gesucht** wird ein Omnibus-Kutscher. Näheres Reichstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Ein junger Mann von 16—17 Jahren kann dauernde Beschäftigung finden bei C. G. Röder, Lauchaer Straße Nr. 18.

Einen kräftigen Laufburschen sucht  
M. G. Wolf, Johannisdgasse 6—8, 2 Treppen.

Ein Laufbursche, der ehrlich und gesund ist, findet Arbeit Floßplatz Nr. 24 bei  
Urich.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen oder Bursche, welcher wo möglich bei einem Buchbinder arbeitete, Gerberstraße Nr. 3, 3 Tr.

3—4 Arbeiterinnen werden gesucht Noßplatz 12 im Garten.  
Hermann Schmidt.

### Gesuch.

Für einen anständigen Haushalt wird zu Neujahr 1864 ein Mädchen gesucht, das der Küche selbstständig vorstehen kann und sich willig und gern jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, die die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, finden Berücksichtigung. Adressen sind zu richten unter Chiffre A. W. H. 100 poste restante Glauchau.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, die das häusliche Kochen versteht, wird gesucht im Gosenhof.

**Gesucht** wird sofort eine ältliche Frauensperson zur Führung einer kleinen Wirtschaft Thonbergstraßenhäuser Nr. 10 beim Drechsler Schoppe.

**Gesucht** wird sofort ein braves Mädchen, Reinlichkeit und Ehrlichkeit sind Bedingungen, Thomasmäßchen Nr. 10, dritte Etage, 10—12 Uhr.

**Gesucht** wird ein ehrliches Mädchen, im Nähen erfahren, welche jedoch in leichter häuslicher Arbeit willig beisteht. Zu erfragen bei Herrn J. Tischler, große Fleischergasse Nr. 10—11.

Ein streng solides reinliches Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit findet sofort Dienst  
Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** ein junges Mädchen in Dienst zum sofortigen Antritt  
Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Morgenstunden  
Bühl Nr. 52, 1 Treppe rechts.

### Gesuch couranter Artikel.

Ein hiesiges Agentur- und Commissions-Geschäft mit einem noblen Verkauflocal in der belebtesten Straße und Meßverkehr, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht noch einige courante Artikel in Commission oder Muster-Verlauf. Offerten wird Herr H. Engler, Ritterstraße 45, 2. Etage entgegen nehmen.

Ein junger Mann von außerhalb sucht eine Stelle als Comptorist (Buchhalter oder Correspondent).  
Gefällige Adressen bittet er unter der Chiffre R. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein durch vieljährige Dienstzeit wohlerfahrener Kunstgärtner empfiehlt sich zu Anlegung und Bearbeitung der Gärten, Auspflanzen der Bäume und aller vorkommenden Gartenarbeiten, auch sucht derselbe wieder herrschaftliche Dienste.  
Gefällige Auskunft ertheilt der Kunstgärtner Herr Vepritz in der großen Funkenburg.

Ein im Schreiben und Rechnen, sowie in der Gärtnerei und allen häuslichen Arbeiten erfahrener und tüchtiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Hausmann oder aufs Comptoir u. s. w. — Gefällige Adressen sub S. B. 17 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Ein Kellner,

welcher in Hotels und Restaurationen servirt hat, gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht ein halbiges Unterkommen. Zu erfahren bei Herrn Schuhmachermeister Schulz, Nicolaisstraße Nr. 27.

Eine junge Blätterin, welche in alle den dazu gehörenden Stücken sehr geübt ist, sucht noch für einige Tage der Woche Beschäftigung. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse Mühlgasse Nr. 4 beim Hausmann niederlegen.

Für ein gebildetes, streng moralisches Mädchen in gesetzten Jahren mit verträglichem sanften Charakter, in der Wirtschaft und Kindererziehung wohl erfahren, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wird baldigst Stellung gesucht, sei es bei einer Witwe oder Familie.

Gütige Offerten werden erbeten unter Adr. M. T. No. 40 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren aus achtbarer Familie, aufs Beste von ihrer Principalsität empfohlen, wünscht zu Neujahr, nach Bestehen auch früher oder später Placement, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Am liebsten wie bisher, zur Beaufsichtigung, Erziehung der Kinder und Stütze der Hausfrau. Selbige ist in allen feinen weibl. Arbeiten, Plätten u. bewandert und auch im Hauswesen nicht unerfahren. Die Suchende macht ganz bescheidene Ansprüche in Bezug auf Gehalt, wohl aber ist ihr freundliche, herzliche Behandlung Bedürfnis.  
Werthe Adressen bittet man unter B. B. H. 100. poste rest. Leipzig einzusenden.

## Vermiethung.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 12.

**Gesuch.** Ein wohlgebildetes junges Mädchen aus anständiger Familie in einer Provinzialstadt wünscht eine Anstellung als Verkäuferin in irgend einem soliden Geschäft, und wird gütig hierauf Reflectirenden nähere Auskunft ertheilen  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

### Gesuch.

Ein großer Lagerkeller, wo möglich in Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Anerbietungen nimmt Herr Adv. Dr. Söller, Reichsstraße 45, gütigst entgegen.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige Niederlage oder ein freier Platz zum Aufstellen leerer Kisten von F. D. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 12.

Zu miethen gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein kleines Logis von auswärtigen anständigen Leuten. Adressen an Herrn Sunold, Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten eine Stube mit Kammer, womöglich sep. Eingang. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Duarck, Zeitzer Straße Nr. 58.

### Gesuch

wird eine feine Garçon-Wohnung für 2 Kaufleute. Offerten mit Angabe des Preises und Stand des Vermiethers wolle man in der Expedition dieses Blattes unter B. B. niederlegen.

### Garçonlogis = Gesuch.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett wird wo möglich in der Marienvorstadt von einem streng soliden gebildeten jungen Herrn per 1. Januar 64 zu miethen gesucht. Adressen sub M. H. 25 franco poste restante Leipzig.

In der Nähe des Marktes wird eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer zu miethen gesucht. Adressen werden in der Exped. dieses Blattes unter Z. B. erbeten.

Eine Wohnung innerhalb der Stadt wird pr. 1. December von einem jungen Kaufmann gesucht. Adressen mit Preisangabe poste restante C. W. St. H. 1813. franco.

Von einem jungen Kaufmann wird zu Weihnachten ein Garçon-Logis, 2 Stuben mit Schlafcabinet, unmeublirt, zu miethen gesucht. Adressen nimmt Herr Restaurateur Schmidt, Burgstraße Nr. 8, entgegen.

Gesucht wird eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, woselbst zugleich ein Schuhmacher arbeiten kann. Adressen Brühl Nr. 49, 2 Treppen abzugeben.

**Pianoforte** sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vordergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 geräumige, helle u. trockne Niederlagen auf die Dauer vom 1. December d. J. bis nächsten 31. März bei  
Rudolph & Nathusius.

### Comptoir mit Niederlagen.

Ein Comptoir mit Niederlagen und Kellerräumen ist in der Nähe der Bahnhöfe für jährlich 270  $\mathfrak{M}$  zu vermieten durch  
Adv. Reinhold, Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

### Vermiethung eines Geschäftslocals.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Local von 3 Stuben und 2 Kammern, im Parterre gelegen, Aussicht nach der Promenade. Das Nähere in der Thomasmühle bei dem Besitzer.

### Logis = Vermiethung.

In meinen neuerbauten Häusern an der Sternwarten- und der neuen Nürnberger Straße sind von Weihnachten resp. Ostern ab noch mehrere Familienwohnungen von je 4 auch 5 Stuben, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, kleinen Nebenpiecen, Dachbodenkammer und den nöthigen Kellerräumen zu vermieten. Die Logis werden ganz fertig in der Weise übergeben, daß die resp. Miether nicht das Geringste daran zu wenden haben, auch trage ich mir zeitig mitgetheilten Wünschen noch besondere Rechnung. Außer der hier äußerst seltenen Wasserleitung, welche jede Küche mit dem täglichen Wasserquantum versorgt, werden die Logis sämmtlich mit Doppelfenstern, Berliner Defen, ausgezeichneten Kücheneinrichtungen so wie auch gebonten Fußböden und Gaseinrichtung versehen.

Preis pro Etage 260—170 Thlr.

Hob. Bauer, Maurerstr., Glodenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst allem Zubehör und von nächste Ostern ab zu beziehen. Näheres Dresdner Straße Nr. 43 parterre beim Zimmermeister Friede.

Durch Umzug in mein neues Haus ist die bis jetzt von mir bewohnte 1. Etage meines Hauses Frankfurter Straße Nr. 57 anderweit zu vermieten und kann unter billigen Bedingungen bis Weihnachten oder Ostern sofort bezogen werden. Von Ostern 64 ab kostet dieselbe inclusive Garten mit neuer verdeckter Laube 550  $\mathfrak{M}$  pro anno gegen  $\frac{1}{2}$ jähr. Pränumeranzzahlung und besteht aus 9 Stuben, wovon 3 neben einanderliegende 7 Fenster parquettirt sind, geräumige Küche, Speise- und Gefäßkammer, 2 große Bodenkammern und 3 geräumige Kellerabtheilungen, ist ganz mit Doppelfenstern versehen und hat 10 Fenster nach Mittag gelegen. Reflectanten können dieselbe ohne weitere Anmeldung Sonntag den 15. d. s. sowie früher oder später auf Anmeldung bei meiner Hausmannsfrau Stephan im Geschäftslocal neben der Bezirkswache III. jederzeit in Augenschein nehmen. — Die Etage ist im besten Stande und wird ohne alle Entschädigung übergeben.  
Carl Linnemann, Leibnizstraße Nr. 12.

In freundlicher Lage der Zeitzer Vorstadt, Zeitzer Straße 26 b Mittagseite, sind 2 mittlere Familienlogis, die erste und zweite Etage, jede bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Boden und Keller, solid und fix und fertig eingerichtet mit Winterfenstern, sofort oder später zu beziehen. — Erste Etage mit Balcon. — Garten wird nach Wunsch abgegeben.

Nähere Auskunft beliebe man bei Herrn Kaufmann Selter, Petersstraße Nr. 14 oder Zeitzer Straße Nr. 26 b parterre entgegenzunehmen.

Zwei Logis sind sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Braustraße Nr. 135 B. August Große, Trodenplatzpachter.

Zu vermieten ist sofort oder zu Neujahr ein kleines freundlich gelegenes Logis. Näheres Sophienstraße Nr. 12, 2 Treppen, nahe dem bayerischen Bahnhofe.

Zu vermieten in Neuditz und Weihnachten beziehbar ein Parterre-Logis aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. d. stehend, mit Gärtchen, Preis 80  $\mathfrak{M}$ . Näheres Neuditz, Heinrichsstraße Nr. 256 h parterre rechts.

Ein geräumiges Parterrelogis (Weihnachten beziehbar) ist zu vermieten Connewitz, Leipziger Straße Nr. 84.

Zu vermieten ist an eine einzelne rechtliche Frau in rüstigen Jahren, die eine Aufwartung übernehmen kann, ein kleines Logis für den ermäßigten Preis von 20  $\mathfrak{M}$ .

Näheres Thomagäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube, sep. Eingang und meßfrei, mit 1 oder 2 Betten Brühl Nr. 50, 3 Tr.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube mit Kammer Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. December eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet gegen Pränumeranzzahlung  
Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 40 parterre.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer  
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer ohne Meubels  
Emilienstraße Nr. 2 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren  
Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer, zusammen oder getrennt. Näheres Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an eine einzelne Person  
Weststraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben an Herren sofort oder später Thomagäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus an zwei solide Herren gr. Windmühlenstr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel, Neuditzer Straße 16 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel für Herren Täubchenweg Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube mit 2 Betten  
Grenzgasse Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches, fein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafstube, Plauenscher Platz 2/3, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Dec. eine fein meublirte Stube nebst hellem Schlafcabinet Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts, nahe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, meßfrei. Preußergäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube Karolinenstraße 13, parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Nov. oder 1. Decbr. eine gut meublirte Stube Reichstraße Nr. 6/7, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel an Herren, auch als Schlafstellen, Weststraße Nr. 51, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, gut meublirt, kleine Windmühlenstraße Nr. 7b, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer in der Sternwartenstraße. Zu erfragen daselbst 22 im Gewölbe.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für ledige Herren Colonnadenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles an Herren Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus für zwei Herren als Schlafstelle u. Fleischergasse 28, 3. Etage.

**Garçon-Logis Neufirchhof Nr. 15, 1. Etage.**

Ein meublirtes Stübchen nebst 2 Kammern ist an ein paar anständige Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit 2 Kammern ist an 2 oder 3 Herren mit Hausschlüssel zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Schilling, Neumarkt, Marie.

Für 1 oder 2 Herren eine schöne große Stube vorn heraus nahe dem Bezirksgericht 1. Etage, 1. December oder später. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube (mehrfrei) ist an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Decbr. zu vermieten Weststraße Nr. 20, 1.

An einen oder zwei Herren ist ein separates meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Tr.

Einige fein meublirte Garçonlogis mit Hausschlüssel sind zu vermieten Weststraße Nr. 67, 2. Etage bei der kath. Kirche.

Ein kleines Zimmer mit Clavier ist für 34  $\text{R}$  zu vermieten bayrische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafbehältniß, Sonnenseite, mit Haus- und Saalschlüssel, ist an anständige Herren sofort zu vermieten Reudniger Straße Nr. 19, 2. Etage, in unmittelbarer Nähe des Kugeldenkmal.

Dresdner Straße Nr. 6 ist vorn rechts 4 Treppen die gut meublirte Balconstube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu verm.

Zum 1. December ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten Lauchaer Straße 24, im Hofe 2 Treppen.

Zum 1. December ist ein gut meublirtes Garçonlogis nebst Schlafgemach an einen oder 2 Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 73, 3. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Meubles ist sofort beziehbar blaue Mütze Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist sofort zu beziehen Brühl, im Tiger, Nr. 52, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren ist zu vermieten, auch sind daselbst einige Schlafstellen offen, Frankf. Str. 7, 2 Tr.

Eine fein meublirte dreifenstrige Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten und den 1. Dec. zu beziehen. Zu erfragen von 10—3 Uhr Felixstraße Nr. 2 erste Etage links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit schönster Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 (am Barfußberge) dritte Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12b, 2. Etage.

Ein geräumiges freundliches und gut meublirtes Garçonlogis, passend für 2 Herren, sofort zu vermieten Dresdner Str. 2, 2 Tr.

Zu vermieten: eine heizbare Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle Petersstraße 38, Treppe B, 2 Treppen.

Eine freundliche heizbare Stube ist an zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an anständige Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Karlstraße, Hildebrands Haus 4 Treppen.

Zwei solide Herren können Schlafstelle erhalten. Zu erfragen bei Herrn Küster, Antonstraße Nr. 4.

Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Schlafstelle für 1 Herrn ist zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe. Reihe.

Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 1 Treppe, eine Schlafstelle.

Eine gute Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Mählgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn offen Zeiger Straße Nr. 47, 3 Treppen.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten mit oder ohne Bett Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Schlafstellen**  
sind offen Markt Nr. 17, Treppe E. 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe quervor 2 Tr.

Offen ist für einen Herrn eine sehr freundliche Schlafstelle Lauchaer Straße Nr. 29, im Hofe eine Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 9, Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Sophienstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Elisenstraße Nr. 5, vorn heraus 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Antonstraße Nr. 14 im Hofe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Ulrichsgasse Nr. 21, 2 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Wiesenstraße Nr. 9 bei Witwe Wendt, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen  
Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße 22, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine warme Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, im Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kof  
Brühl Nr. 58, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube nebst Alkoven  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren  
Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Reudnig, Gemeindegasse Nr. 289.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen bei E. Kurth.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube  
Neumarkt Nr. 4 vier Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen rechts.

Ein anständiger junger Mann wird als Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube gesucht Centralstraße 12, Hof 1 Tr.

Zu einer gut meublirten Stube wird ein anständiger Herr als Teilnehmer gesucht lange Straße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube, nach Wunsch auch Verköstigung, Lindenstraße 1, 4. Et. links.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 319.] 15. November 1863.



**Roeblinger Marine**

Montag d. 16. November

**I. Winterkränzchen**  
im Schützenhaus.



Der Marinerath.

**Der Sedez-Club**

hält sein Kränzchen Mittwoch den 18. November im

**Colosseum.**

Dies unsern Mitgliedern u. den Gästen zur Nachricht. D. B.  
Billets in Pragers Bierthunnel in Empfang zu nehmen.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Solon zur grünen Schenke.  
9 Uhr Cotillon.

**H. Schmidt.** Heute keine Stunde, dafür nächste  
Mittwoch 8 Uhr.

**Albert Jacob.**

Heute 5 Uhr im Salon zum Johannisthal.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag

**Concert der Capelle von C. Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.  
Näheres das Programm.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

Concert von Fr. Biede. Anfang 3 Uhr.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Julius Jaeger.

**ODEON.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

**ODEON.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**TRIVOLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Quadrille über Lieder a. d. Jahren  
1813, 14, 15 v. Holzhaus (neu). Riffinger Sprudel-Salopp  
von Hamm (neu). Normen, Walzer von Jos. Strauß (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Zu Gänse- und Hasenbraten, Kaffee und Kuchen, so wie zu  
einer ff Gose und Lagerbier laden ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Colosseum. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Prager.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag zur Kleinkirmes Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Connewitz.**

**Gasthof zur goldenen Krone.**

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Zur Kirmes in Sellahausen in Klößners Salon  
heute Sonntag den 15., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Nov.  
starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet das Musikchor.

**Zöbiger.**

Heute den 15. November

**Kleinkirmes,**

wozu ergebenst einladet W. Geyß.

**Böhlitz-Chrenberg.**

Heute zur Kirmes ladet ergebenst ein Schade.

**Brandbäckerel.**

Heute Sonntag Apfelsachen mit saurer Sahne, Dresdner  
Stief- sowie div. Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

# WERNER.

Heute Kränzchen im Schützenhause.

D. V.

## Kränzchen der Schuhmacher

Sonnabend den 28. November

Abends 7 Uhr in der

Billets sind Schloßgasse Nr. 5 (Schuhmacher-Innungs-Haus) und bei unterzeichnetem Vorstand in Empfang zu nehmen.

E. Baumert, Brühl (Schwabes Hof) im Hofe links Treppe C 3 Tr. H. Friedemann, N. Fleischerg. 28, 4 Tr.

**Central-Halle.**

Mitglieder, so wie Freunde der Corporation werden hierdurch ergebenst eingeladen.

## Die Lesegesellschaft „Fortschritt“ zu Thonberg und Neureudnitz

hält ihre Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Gesangsvereins Germania in Herrn W. Bloch's Restauration zu Neureudnitz

Sonntag den 15. November 1863. — Billets zu 5 Ngr. sind bei Herrn W. Bloch zu haben.

Der Vorstand der Lesegesellschaft „Fortschritt.“

➔ **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 1/2 8 Uhr in Stadt Warschau, Brühl Nr. 41. — Herren und Damen können sich noch am Unterricht betheiligen.

# Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage,  
Sonntag den 15. November

## Humoristisch-musikalische Soirée

von

### J. Koch und Familie aus Wien und Leipzig.

➔ Zum Vortrag kommt: Ständchen von Lachner. Abraham Meiers Schicksal, vorgetragen von J. Koch. Männer und Frauen, komisches Duett. Der politische Holzbauer, vorgetragen von J. Koch. Der Berliner in Steyermark, komische Scene. „Die Crinoline“, Couplet. Der verliebte Chorist, komische Scene. „Schlittenlied“ zc.

### Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Zugleich empfehle ich echt Bayerisch, Wiener Märzenbier und Bernesgrüner so wie eine reichhaltige Speisefarte. Hochachtungsvoll

Schütte.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend von 7 1/2 Uhr an

Frohstinn und Humor, Scherz und Ernst, Wit und Satyre,

Concert und Soirée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie.

Anfang punct 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Cassé. Das Musikchor von A. E. Starke.

Wenns lustig drunter, drüber geht, lieben Freunde scheltet nicht, gehet mit mir Ausgelassen nicht zu streng ins Gericht. Stunden wo der Frohstinn waltet, sind so selten, flieht sie nie, schöner Unstinn-glaubt mir Freunde er gehört zur Poesie. Ernst Beyer.

## Felsenkeller in Plagwitz bei Lindenau.

Sonntag den 15. November von 3 1/2 Uhr an

Nachmittags-Concert und Soirée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Ora nebst Familie u. seiner Schülerin. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm gut und neu. Z. B. Sehnsucht eines Leipziger. Kunst u. Natur. Die schönen Landmädchen u. der gefoppte Stadtherr zc. Der Name E. Beyer sichert allen Freunden gemüthlicher Unterhaltung einen vergnügten Nachmittag, wozu ergebenst einladet d. Musikchor v. A. E. Starke.

# Forsthaus zum Ruethurm.

Heute Sonntag zur Kleinfirneß

## Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

### Nach dem Concert Ballmusik.

Zu einer reichhaltigen Speisefarte, so wie zu frischem Kuchen, Kaffee, feinem Lagerbier, Dänischer Gose ladet ein

C. D. Schatz.

## Connewitz, Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik

von Nachmittags 3 Uhr an,

wozu, um freundlichen Besuch bittend, ergebenst einladet

Herrmann Hempel.

Scherz

Ernst

# Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag zur Kirmess  
**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

➔ Nach dem Concert Ballmusik. ➔

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag und morgen Montag zur Feier unserer Orts-Kirmess  
 Obst-, thür. Rohb-, Sand- u. versch. Kaffeekekchen, eine Auswahl warmer  
 Speisen, worunter gefüllter Trutbahn und Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet  
 A. Heysler.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Montag den 16. Nov. zum 1. Haupttag der Kirmess Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

## Kirmess in Eutritzsch.

Morgen Montag beginnt unsere Kirmess und endet Mittwoch den 18. Gustav Klöppel.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 15. November

### Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Anmerkung. Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir die Bemerkung, daß für brillante Beleuchtung auf dem Weg nach meinem  
 Etablissement, der Hauptstraße des Dorfes, bestens gesorgt ist.

NB. Omnibus der Leipziger Omnibus-Gesellschaft gehen Sonntag, Montag und Dienstag aller Viertelstunden  
 vom Neumarkt bis in den Gasthof zum Helm. D. O.

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Kleinkirmess, Concert und Tanzmusik.

C. Schönfelder.

## Lindena. Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 15. November Klein-Kirmess und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfehle div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff. Um gütigen Besuch bittet ergebenst F. Friedrich.

## Thonberg. In Zänckers Salon heute Sonntag den 15. November Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Mit div. Speisen, Kuchen u. Kaffee, Biere ff. wird bestens aufwarten u. bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zäncker.

## Bergschlößchen. In Neuschönefeld heute Sonntag den 15. November Klein-Kirmess u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, Kuchen, feine Biere und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst H. Fröhlich.

## Groß-Zschocher. Im Gasthof zum Trompeter heute Sonntag den 15. u. Montag den 16. November Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Hasen-, Gänse- u. Entenbraten, Karpfen, eine Auswahl Kuchen, f. Weine u. Biere ergebenst W. Leihkamm.

## Volkmarzdorf. In Lilles Salon heute Sonntag den 15., Dienstag den 17., Mittwoch den 18. November Kirmess-Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen u. Kaffee, feine Weine u. Biere, um gütigen Besuch bittet ergebenst W. Lill.

## Marktleberg, Gerns Salon.

Heute Sonntag den 15. November zur Kirmess starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit kalten und warmen Speisen, guten  
 Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein H. Gerns.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag, Montag und Dienstag Kirmess mit Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich div. warme Speisen,  
 gute Getränke, verschiedene Kuchen, guten Kaffee. Es ladet ergebenst ein C. Röber

➔ Heute ladet zu Obst- und Kaffeekekchen, warmen und kalten Getränken, früh zu Speckkuchen ergebenst ein  
 ➔ Morgen Schlachtfest. ➔ F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Gasthof zu Wahren.**

Montag den 16. und Dienstag den 17. November  
zur Kirmess Concert und Ballmusik.

E. Hiller.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag großes Concert und Ballmusik. Montag und Dienstag Haupttage der Ortskirmess, wobei ich mit div. Kuchen, kalten und warmen Speisen, feinen Bieren bestens aufwarten werde.  
NB. Die Omnibusse stehen von 2 Uhr an Gerberstraße, goldne Sonne zu Hin- und Rückfahrt einem geehrten Publicum bereit.

G. Söhne.

Ch. G. Müller.

**Müllers Restauration in Schönefeld.**

Heute Sonntag Klein-Kirmess und Ballmusik, wozu ergebenst einlade. Für Kaffee, Kuchen so wie gute Kirmessspeisen und gute Getränke ist bestens gesorgt.

**Heute Anfang meiner Kirmess,**

wozu freundlich einladet

Albert Weinberger in Reudnitz.

**Einladung****zur Kleinkirmess im Gasthof zu Dölig.****Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute ladet zur Kleinkirmess, zu warmen und kalten Speisen, Bier ff., ganz ergebenst ein der Restaurateur.

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Zur bevorstehenden Kirmess ladet zu Gänse-, Hasenbraten und Karpfen polnisch nebst einer Auswahl anderer Speisen und Getränken ergebenst ein

A. Braun.

**Plagwitz. Heute Klein-Kirmess.**

Dabei empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, guten Kaffee, verschiedenen Kuchen und gute Biere, auch findet gut besetzte Tanzmusik statt. Um gütigen Besuch bittet

J. G. Düngefeld.

**Kuchengarten in Eutritzsch.**

Heute so wie alle Tage der Kirmess ladet zu Obst- und Kaffeekuchen ergebenst ein

C. Salomon.

**Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag ladet zu ff. Stolle, Kaffee-, Dresdner Gieß- und diversen Obstkuchen, so wie auch zu einem feinen Glas Bier ergebenst ein

der Restaurateur.

**Heute Sonntag in Stötteritz**

Weinbeer-, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, Karpfen v. Blätterteig u. div. Kaffeekuchen, Hasen, Rebhuhn, Gänse u. c., feine Weine u. und noch ein ganz vortreffl. altes thür. Lagerbier. Schulze.

**Felsenkeller in Plagwitz.**

Für heute ladet zu guten warmen und kalten Speisen und Getränken so wie div. Kuchen ergebenst ein

Fr. Möritz.

**Conditorei Café Leipzig!**

empfehlen Kaffeekuchen, Blunderhörchen, Windbeutel, Mohnköpfe, schwedische Apfeltorte, sowie andere ff. Torten und Theebäckereien.  
Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Gefrorenes u. s. w. werden prompt und billigst ausgeführt von

**E. Haertel, Conditior.**

Anbei empfehle ich Bouillon mit Gänseleberpastetchen ff., sowie in den hinteren Zimmern ein gutes Töpfchen Bier à 15 S.

D. D.

Café de l'Europe, Thomasmühle, empfiehlt Windbeutel, Mohnköpfe, Fladen, verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, sowie Bouillon mit Fleischpastetchen.

**Im Königskeller,**

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

**Heute Abend Mockturtle-Suppe,**

Bier ff. Schlummerpunsch empfiehlt  
à Tpf. 13 Pf. à Glas 4 Pf., Schnitt 2 1/2 Pf. L. Küster.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Wells Restauration** empfiehlt täglich Bouillon, warme und kalte Speisen. NB. Mein beliebtes Weißbier, Bayerisch und Lagerbier sind ff. Auch kann noch einige Abende in der Woche ein Zimmer an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. Meine Warmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abend 11 Uhr zur Benutzung.  
Marienstraße Nr. 9. Reudnitzer Straße Nr. 2.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisch à 2 Kr., ein feines Töpfchen Lagerbier, so wie feinste Dölnitzer Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

**Grüne Linde!** Jeden Tag früh kräftiges Bouillon, wobei Rehkeule und Hasenbraten mit Weintraut in und außerm Hause. Bier ff. A. Vietge.

Dresdner Straße 10.



Gm. Schellbach's Gaus.

**Drei Mohren.**

Heute Klein-Kirmes und Tanzmusik, dabei Schlachtfest, Karpsen, Hasen- und Gänsebraten, ff Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Restauration von L. Schulze in Lindenau**

ladet zur Klein-Kirmes zu einer Auswahl Speisen, diversen Kaffee Kuchen ergebenst ein. Vere ff.

**Kaffee- und Kuchengarten.**

Während der Kirmes ladet zu einer Auswahl Kaffee Kuchen, Obst- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein  
C. L. Roth.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute empfiehlt frischen Hasen- und Gänsebraten, frischen Obst- und Kaffee Kuchen, Biere fein, wozu ergebenst einladet  
August Furkert.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Sonntag zur Kirmes empfehle ich mich mit einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, f. Getränken, besonders gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, darunter Mandel- und Rosinenstolle, wozu freundlichst einladet  
Adolph Weber.

**Drei Lilien in Mendnig.**

Heute Schlachtfest sowie Hasenbraten mit Weinkraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt  
W. Hahn.

**Bierstube in der Leinwandhalle.**

Wein oberes Local ist noch einige Tage in der Woche unbesetzt. Plauen'sches Bier empfiehlt als vortrefflich  
W. Mößner.

**Schlummerpunsch** das feinste Glas 2 1/2 W, Cacao vorzüglich d. L. 1 W 3 J, Chocolate mit Schlagahne 2 W, Schlagahne in Gläsern, ausgezeichnete Apfelsuchen, Windbeutel, Mohnkuchen, so wie eine feine Tasse Kaffee empfiehlt L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Heute Abend **Wildsuppe**, Coburger Actienbier, Nürnberger von Kurz, beides Märzbräu von vorzüglichem Geschmack, empfiehlt **Moritz Vollrath**, alte Waage.

**G. Vogel's Bierhaus**

am Barfußberg. Frühstückstube, vorzügliches Lagerbier und jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie heute früh **Speckkuchen**, wozu ergebenst eingeladen wird.

**Rehrücken mit saurer Sahne**

empfiehlt für heute Abend

**Carl Heinze,**

früher J. A. Schumann, Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 Mgr., von halb 12 Uhr an.

**Deutsche Reichshalle.** Heute Speckkuchen und feine Biere.

Heute Speckkuchen, Lagerbier ist ausgezeichnet bei **J. G. Mucker**, Johannisgasse Nr. 24.

**Stadt Berlin.**

Ausser meinem bestehenden Abonnements-Mittagstisch (Parterre) eröffne ich vom 15. d. M. an in den neu eingerichteten Localitäten der ersten Etage eine

**Table d'hôte**

Mittags 1/21 Uhr. — Abonnementspreis 8 1/2 Thlr.

Louis Kraft.

**„Table d'hôte, Stadt Wien“, im Abonnement.**

Mit heutigem Tage eröffne ich ein neues Abonnement pro Monat 7 1/2 M.

Möbius.

**Mittagstisch** nebst reichhaltiger Abendspeisekarte empfiehlt täglich gut und kräftig

H. Kühn, Stadt Cöln.

**„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien, Petersstraße.**

„Wiener Märzenbier“ empfiehlt täglich als ganz vorzüglich

G. F. Möbius.

**Cajeri's** Restauration und Kaffee Garten. Heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet

H. Cajeri.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Speckkuchen. Von Mittag an verschiedene Sorten Kuchen, guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen und Getränken empfiehlt bestens

M. Menn.

**Zur guten Quelle, Speckkuchen und Ragout an**

Brühl Nr. 22.

empfiehlt

A. Grün.

**Glöckners Restauration, Rossplatz Nr. 10.**

Speckkuchen von heute früh 10 Uhr an. Crostiger Lagerbier ausgezeichnet.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein

Prager.

Heute Sonntag Speckkuchen in der Restauration der Eilenburger Bierniederlage Thomaskirchhof 7.

**Speckkuchen** heute von 10 Uhr an bei **C. L. Bartsch.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen in der Restauration „Zum Merkur“ kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen, Biere ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

**Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.**

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

F. S. Müller.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Jummels Keller, Petersstraße Nr. 1.

**Morgen Schlachtfest bei M. Stahl.**

**Schlachtfest empfiehlt für morgen O. Lange, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.

J. G. Naack, Dresdner Str. Nr. 32.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelskuchen, morgen Abend Schweinsknochen bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, morgen Schlachtfest

August Rudert, Alexanderstraße Nr. 12.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei

Gösswein.

#### Verloren

wurde am Freitag Abend auf dem Wege vom Waldschlößchen (in Gohlis) durchs Rosenthal bis an die Promenade der Stadt eine silberne Cylinderuhr mit silberner Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine Belohnung von 2 Thlr. bei Herrn C. Kießling, Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 13. d. M. Abends 6 Uhr bei der Rathsziegelei ein weißer Filzhut. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn C. Dorn in Lindenau.

Verloren wurde am 14. Novbr. gegen Abend ein Haararmband von der Weststraße bis zur Petersstraße, den Markt, das Barfußgäßchen durch die Fleischergasse zum Löpferplage. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde Freitag Nachmittag zwischen Leipzig und Connewitz ein Einschlagemesser. Gegen gute Belohnung beim Portier Stadt Rom abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend eine braune Ledertasche mit 5 Thlr. in Cassenscheinen. Es wird gebeten sie gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben kleine Windmühleng. 7b, 1 Treppe.

Verloren wurde ein brauner Bepelhut mit schwarzem Band. Abzugeben Webergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonnabend ein Portemonnaie mit Geld, Speisemarken, Dampfbad-Marken,  $\frac{1}{2}$  Lotterielos 77824 u. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben im Gewölbe von Adalbert Sawsky.

Verloren wurde auf dem Wege vom goldenen Elephant, Hamstraße, Joachimsthal, Böttchergäßchen bis in die Reichstraße eine einzelne Manschette von Itis. Gegen sehr gute Belohnung bitte abzugeben große Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Verloren wurde am Freitag Abend vom gr. Blumenberg durch den Brühl und am Schwanenteich entlang bis zur Schützenstraße ein großer runder brauner Pelztragen mit dergleichen Futter. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen 1 Thlr. Belohnung Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links abzugeben.

Verloren wurden 2 Schlüssel von der Universitätsstraße bis Ritterstraße. Man bittet solche abzugeben in der Papierhandlung von Ferd. Flinsch.

Verloren wurde am Freitag Morgen ein Gummischuh von der Johannisstraße bis zur Inselstraße. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 20.

Am 11. d. M. in der 7. Abendstunde wurde von der Ulrichsgasse Nr. 49 ein goldner Ohrring mit 6 Granaten, der 7. fehlt, bis Hospitalplatz verloren. — Gegen gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 49 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich am Freitag Abend ein junger schwarzer Pudel mit weißen Streifen an der Brust, auf Klappe hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Friedrichstraße 38.



Den Finder einer am Freitag Abend sich verlaufenen schwarzen Hündin ersuche ich, dieselbe Felizstraße Nr. 2 erste Etage links gegen Erstattung etwaiger Ausgaben abgeben zu wollen.

Eine Bulldogge, Doppelnase, mit Halsband, worauf der Name H. Gebner eingravirt, ist entlaufen. Dem Bringer eine Belohnung Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Hund, mittlerer Statur, Schweizerasse, ist zugelaufen beim Fleischer Schaade in Eutritzsch. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen beim Obigen.

Gefunden wurde in der Nähe des Museum ein goldnes Armband. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei S. A. Renbauer, Erdmannstraße Nr. 2.

Gefunden wurde vergangenen Sonntag in der Centralhalle ein Uhrschlüssel.

Abzuholen Georgenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gefunden. Eine Pferdebedecke ist in Predel gefunden worden und daselbst abzuholen in Nr. 22.

Zugelaufen ist ein braun und weiß gefleckter Hund. Abzuholen Postgebäude 3 Treppen im Hofe bei A. Weise.

Ich fordere den Schneidergesellen Moritz Schwieger aus Leipzig hiermit auf mich zu besuchen. B. Schulze.

Derjenige geehrte Herr, welcher das Zimmer Georgenstraße miethete, wird freundl. ersucht sich noch einmal dorthin zu bemühen.

Herr Malergehülfe Raft wird ersucht, bald eine Versammlung anzuberaumen hinsichtlich des Festzuges der Schlachthier.

Im Auftrag der Ladiregehilfen  
Albert Hertel.

### Recht häufig kommt es vor,

daß die Dienstmänner bei Ablieferung ihrer Einnahme Marken mit überbringen, welche von den Auftraggebern nicht angenommen wurden. — Es veranlaßt uns dies, recht eindringlich darauf aufmerksam zu machen, daß lt. unserm von den hohen Behörden genehmigten Reglement nur bei Vorlegung der Marken Garantie gegen Ueberheuerung, Verlust oder Schaden gewährt wird, und obgleich in vielen Fällen eine solche Garantie nicht für nöthig erachtet werden mag, so müssen wir doch andererseits hervorheben: daß man durch Nichtabnahme der Marken dem Dienstmann Unlaß zur Unterschlagung giebt und im Allgemeinen alles Das untergräbt, was das Institut Gutes bezweckt.

Wie auf Abnahme der Marken überhaupt, bitten wir insbesondere darauf zu achten, daß die Marken den betr. Tagesstempel enthalten und nicht auf einen geringeren Betrag lauten, als für den Auftrag tarfmäßig zu zahlen ist. Nach wie vor bleiben wir dankbar für jede Meldung, die uns über Ungehörigkeiten irgend welcher Art gemacht wird und lassen es uns unablässig angelegen sein, allen billigen Wünschen und Anforderungen nach Kräften gerecht zu werden.

Direction des Dienstmann - Instituts.

**Hôtel de Saxe.** Heute gegen Abend 4 Uhr: 1) Die Ruhe nach den festlich bewegten Tagen; 2) Zustände in Leipzig gegen Mitte des November 1813. Ludw. Würkert.

Mittwoch den 18. November zweite Vorlesung von Dr. Willmann:

„Indisches Wesen.“ Abends 7 Uhr. Hôtel de Prusse.

Billets à 10, für Familien à 15, Studenten à 5 in der Fleischerschen Buchhandlung und an der Cassé.

**Populäre medicinische Vorträge für Damen.**

**Programm:** 1. Warum beansprucht die Heilkunst der Neuzeit mit Recht den Namen der rationalen? 2. Bedingungen der Gesundheit; Stoffwechsel. 3. Verhütung von Krankheiten, die Luft — 4. das Wasser und ihre Bedeutung für den Menschen. — 5. Nahrungsmittel. — 6. Wohnung. — 7. Kleidung. — 8. Pflege der Säuglinge und Kinder. 9., 10., 11., 12. Pflege der Haut, der Athmungsorgane, der Verdauungsorgane, der Sinneswerkzeuge. — 13. Die Scrophulose. — 14. Die Bleichsucht. — 15. Allgemeine Gesundheitsregeln.

Die 1. Vorlesung findet Dienstag den 17. d. s. Abends 8—9 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses statt; die übrigen in einem noch zu bestimmenden Locale der innern Stadt. — Billets zu 2 Thlr. für den ganzen Cyclus in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt. Dr. med. Heyher.

**Kunst-Ausstellung.****Prof. Friedrich Prellers Odyssee-Landschaften,**

sechzehn in Aöble gezeichnete Cartons zu den Wandgemälden des in Weimar neu zu erbauenden Museums, bleiben noch einige Zeit in dem Cartonsaale des städtischen Museums während der gewöhnlichen Eröffnungskunden ausgestellt. Eintrittspreis 5 %.

Das Local-Comité der deutschen Kunstgenossenschaft.

Zur Kenntniß und Würdigung der Preller'schen Werke dient eine in unserm Verlag erschienene Schrift:

**Friedrich Preller's Odyssee-Landschaften**

Besteht einer Tafel zur Uebersicht über die künftige architektonische Anordnung der Bilder. Preis 10 Ngr. Zu haben in jeder Buchhandlung, so wie am Eingange des Museums. Breitkopf & Härtel.

**Die Fahnenweihe****des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs**

findet Sonntag den 22. d. M. Vormittags von 1/2 11 Uhr an in den Sälen der Centralhalle statt, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins, sowie deren Freunde hiermit eingeladen werden.

Hierzu nöthige Eintrittskarten haben die Mitglieder für sich und ihre Gäste bei den Vorstands- und Ausschussmitgliedern rechtzeitig abzuholen.

Leipzig am 14. November 1863.

Der Vorsteher Fr. Nestler.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend von 6 Uhr an geselliger Verkehr.

Der Vorstand.

Eingefandt.

Dem Herrn C. Herold von hier bezeuge ich der Wahrheit gemäß mit vielem Vergnügen, daß ich im verfloffenen Winter von einem hartnäckigen Husten mehrere Wochen über geplagt und durch den Gebrauch des

**weißen Brust-Syrups \*)**

von G. A. W. Mayer in Breslau in kurzer Zeit vollkommen davon befreit wurde.

Mannheim.

Oberhofgerichtscanzleirath Dr. Loew.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitz, Dresdner Str. E. A. Schulze, Gerberstr.

Nachts 12 Uhr. — Schluß der Kneipe! — Heiterkeit!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1/2 1 Uhr. — Singen! — Ruhe! meine Herren!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1 Uhr. — Contre-Tanz auf der Promenade!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1 Uhr 5 Min. — Der Tanz wüthet fort!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1 Uhr 10 Min. — Galopp-Tour. — Küßlicher Genuß!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1 Uhr 15 Min. 3 Sec. — Umzingelung!  
Was wird der Nachtwächter sagen!

Nachts 1/2 2 Uhr. — „Das Wandern ist des Müllers Lust!“  
hat Er gesagt!!!

Nachts 2 Uhr. — Ankunft! Rod anziehen?! — Kaufmann! —  
Commiss? — Nein! Kaufmann! — Also doch aber Commiss? —  
Ja wohl! Kaufmann! — —  
(Lann fortgesetzt werden!)

Ein donnerndes Hoch unserm Freund Leopold M... zu seinem heutigen Namenstag, daß das Besoffenzug in der Sieberei herumspringt und die Winkelhaken Polka tanzen.  
Das is e alter Jopf.

Herrn S. Schmann zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

Wir werden dir, nach kurzer Zeit, die Augen verbinden. —

Es gratulirt der Frau Wilh. Otto zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Super.

Unserer guten Mutter zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die Sternwarte auf dem Tische zittert.  
Bonni und Portschell.

Es gratuliren der Frau Wilh. Otto zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Jungen S.

Ihrer guten lieben Mutter gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstag Robert, Marie, Gustav und das kleine Lieschen.

**Gesellschaft Jose. Guttrisch!!**

Ballschlagen

heute Sonntag früh 1/2 10 Uhr a. d. Exercierplatz. R.

**English Reading Society.**

Ladies and Gentlemen who desire to join the above Society for the year 1864 are requested to send their names and addresses, not later than the 23rd November, to Mr. Wright, Neumarkt No. 7, 3rd Etage, from whom all information as to the conditions may be obtained any afternoon (except Sunday) between the hours of three and four.

Dienstag den 17. November

**Shakespeare.**

Augusto Schmidt.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Gold.

Emilio Gold, geb. Riota.

Madegast, Neu-Alvensleben und New-York  
28. October 1863.

Die heute früh 7 Uhr durch Gottes Gnade glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Sohnes zeigen ihren Freunden in der alten Heimath nur auf diesem Wege an  
Chicago, den 24. October 1863.

Fred. J. Wallis.

Eidonie Wallis geb. Sennig.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch ergebenst an  
Pegau, den 14. November 1863.

Actuar Karl Lobe,

Elise Lobe geb. Bod.

Am 13. Nachmittags 3 Uhr endete nach kurzem Krankenlager ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unsers guten unvergeßlichen Vaters Christian Friedrich Fischer.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Leipzig, den 14. Nov. 1863.

die Hinterlassenen.

Diesen Morgen endete nach längeren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Louise Sübner.  
Den 14. Nov. 1863. Die tiefbetrübt Hinterlassenen  
in Leipzig, Berlin, Borna u. Sena.

Heute verschied unser Markthelfer **Friedrich Fischer**. Derselbe hat sich während seiner fast fünfzigjährigen Thätigkeit in unserem Geschäft stets durch treue und gewissenhafte Erfüllung seines Berufs ausgezeichnet und dadurch unsere volle Anerkennung erworben.

Leipzig, den 13. November 1863.

Gebrüder Fetzg.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und überaus reichliche Ausschmückung des Sarges, so wie für die trostreich gesprochenen Worte des Herrn M. Valentiner beim Hinscheiden unseres guten Vaters sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig und Stuttgart, den 14. November 1863.

Die Geschwister Schönlein.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Abraham, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.            | Beckler, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.            | Mühlert, Kfm. a. Coblenz, Stadt Dresden.       |
| v. Affenburg, Student a. Heidelberg, St. Dresden.  | Wöpel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.            | Meier, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.          |
| Bose, Kfm. a. Berlin, und                          | v. Harde, Baron, Rgtsbes. nebst Familie aus          | Regenthin, Fabr. a. Genthin, Hotel de Prusse.  |
| Blauhut, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.               | Braunschweig, und                                    | Möller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.      |
| Bürge, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.              | Humann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.             | Nicolai, Kfm. a. Triest, goldner Elephant.     |
| Bretschneider, Mühlbes. a. Grün, w. Schwan.        | Hausbrandt, Frau a. Hamburg, Palmbaum.               | Peters, Hblsm. a. Uebigau, goldnes Sieb.       |
| Behner, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.             | Hofmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.               | Pere, Fabrikbes. a. Safraba, Stadt Dresden.    |
| v. Bourde, General a. Berlin, Hotel de Prusse.     | Hermib, Rent. a. Petersburg, g. Elephant.            | Rau, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.         |
| Cohenelius, Kfm. a. Jena, Rest. des Thüringer      | Hildebrandt, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.        | Rothenburg, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.       |
| Bahnhof.   | Herfurth, Postbesitzer a. Meerane, blaues Ros.       | Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.        |
| Cascard, Lehrer a. Weimar, Stadt Gdn.              | Hernschmidt, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.         | v. Rantow, Leut. a. Berlin, Hotel de Prusse.   |
| Cohn, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner        | Jungl, Kfm. a. Gelle, Hotel de Pologne.              | Rasch, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.         |
| Bahnhof.   | Jensen, Kfm. a. Frankf. a/M., g. de Baviere.         | Ritter, Kfm. a. Blauen, blaues Ros.            |
| Dinge, Kfm. a. Gdn b/M., Rest. d. Thüringer        | Jensch, Geometer a. Freiberg, Stadt Gdn.             | v. Starckenberg, Graf a. Petersburg, Hotel zum |
| Bahnhof.   | Jahn, Kfm. a. Greiz, goldner Hahn.                   | Kronprinz.                                     |
| Dihl, Kfm. a. Gdn, Stadt Hamburg.                  | v. Kitroff, Ceremonienmeister a. St. Petersburg,     | Speyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.      |
| Dörr, Kohlenwerkbes. a. Zwickau, g. Hahn.          | Hotel zum Kronprinz.                                 | Speyer, Kfm. a. Leiden, Hotel de Baviere.      |
| Geales, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum.             | Rühn, Fräul. a. Wuzgen, und                          | Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, und              |
| Engelmann, Gastw. a. Gräfenhal, St. Gdn.           | Richter, Kfm. a. Emmendingen, Palmbaum.              | Schreiber, Berg-Dir. a. Kulm, Palmbaum.        |
| Glan, Kfm. a. Deblitzsch, weißer Schwan.           | Riesler, Hopfenhbl. a. Gmoltzchen, g. Anker.         | Stier, Privat. a. Eisenach, Brüsseler Hof.     |
| Gefemann, Def. a. Döbeln, Stadt London.            | Roch, Hblsm. a. Uebigau, goldnes Sieb.               | Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's g. garni.   |
| Goldt, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's g. garni.         | Rühnel, Hblsm. a. Gunersdorf, goldner Hahn.          | v. Tureck, Del. a. Tureck, goldnes Sieb.       |
| Fischer, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.             | Krannich, Kfm. a. Halle, Lebe's g. garni.            | Trachenberg, Stöbes. a. Larnopol, St. Dresden. |
| Findelsen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.        | Linde, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.            | Uoback, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.           |
| Fische, Fräul. a. Hannover, goldner Elephant.      | Ludwig, Fabr. a. Brandenburg, Stadt Wien.            | Ullmann, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gdn.        |
| Felber, Amtmann nebst Frau aus Brandersode,        | Luß, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.              | Voigt, Fabr. a. Brandenburg, Stadt Wien.       |
| Hotel de Russie.                                   | Lunisch, Part. a. Rathenow, Hotel de Prusse.         | Wunderlich, Kfm. a. Dresden, Restauration des  |
| Figer, Def. a. Caslau, Stadt Frankfurt.            | Losow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.            | Thüringer Bahnhof.                             |
| Götze, Senator a. Bremen, Hotel z. Kronprinz.      | Meerbach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.         | Winter, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.     |
| Gläser, Kfm. a. Grefeld, Stadt Wien.               | Müller, Rittmstr. a. Gera, Rest. des Thüringer       | Weiß, Ingen. a. Schleiden, Stadt Hamburg.      |
| Göge, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des Berliner      | Bahnhof.   | Wirth, Kfm. a. Birmingham, und                 |
| Bahnhof.   | Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.             | v. Westorp, Leut. a. Berlin, Hotel de Prusse.  |
| Göge, Tischlermstr. n. Fr. a. Chemnitz, w. Schwan. | Mundl, Schriftsteller a. Preßburg, Katharinenstr. 2. | Bilm, Kfm. a. Riga, Stadt Frankfurt.           |

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.  
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

## Inhalt von Nr. 46:

Der Sohn der Witwe. Erzählung aus der neuesten Zeit von **Julie Burow** (Frau Pfannenschmidt) (Fortsetzung). — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. November. Angel. 3 Uhr — Wtn. Berl.-Ank. C. B. 152 1/2; Berlin-Stett. 127; Gdn-Wind. 174 1/2; Oberschl. A. u. C. 151; do. B. —; Destr.-franz. 104 1/4; Thür. 125; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 58 1/2; Ludwigsh.-Werbach. —; Rheinw.-Ludwigshafner 124 1/2; Rheinische 95 3/4; Cösel-Oderberg 51; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 140 1/4; Böh. Westbahn 64; Dppeln-Larnow. —; Medlenb. 62 1/2; Destr. Rat.-Anl. 67 1/4; do. 5/8 Lotterien-Anl. 79; Leipz. Credit-Anst. 73; Destr. do. 76; Dessauer do. 3; Genfer do. 51; Weim. Bank-Act. 89; Gothaer Priv.-B. 91 1/2; Braunsch. do. 72 1/2; Geraer do. 95; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 101 1/2; Darmst. do. 87; Preuß. do. 125 1/2; Hannov. do. 98; Destr. Landesbank 31; Disc.-Comm.-Anst. 97 1/2; Destr. Bank. 85 3/8; Poln. do. 86; Wien Werr. B. 8 Tage 85 1/4; do. do. 2 Wt. 84 1/2; Amsterd. l. S. 142; Hamb. l. S. 152 1/2; London 3 Wt. 6.19 1/4; Paris 2 Wt. 79 1/4; Frankf. a. M. 2 Wt. 56.22; Petersburg 3 B. 94.

Wien, 14. November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.10; Metall. 5/8 73.50; Staatsanl. von 1860 93.85; Bank-Actien 775; Destr. Credit-Act. 180.40; London 117.—; Münz-Ducaten 5.65; Silber 117.—. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —;

Destr.-franz. Staatsb. —; Böh. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —. London, 13. November. Consols 91 1/2; 10/8 Span. u. diff. 48. Paris, 13. Novbr. Die Börse eröffnete in fester Haltung, wurde aber dann matter. Das Geschäft blieb gering. Credit mobilier angeboten. 3/8 Rente 67,35; Italien. 5/8 Rente 72,75; Ital. neueste Anl. —; 3/8 Span. —; 1/8 do. 48; Destr. Staats-Eisenb. 408,75; Credit mob. 1106,25; Lomb. Eisenb. 536,25. Breslau, 13. Novbr. Destr. Bank. 86 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 153 1/4 B.; do. Litt. B. 139 1/4 S.

Berliner Productenbörse, 14. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 nach D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 #, Novbr. 36 1/8, Nov.-Dec. 36 1/8, Jan.-Febr. 36 3/8, Frühl. 37 1/8 matt. Gel. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 31—36 1/2 # nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dualität bezahlt, Novbr. 21 3/4 #. — Rüböl: loco 12 1/2 #, Novbr. 11 22/24, Novbr.-Dec. 11 19/24, Jan.-Febr. 11 5/8, Frühl. 11 5/8 matt. Spiritus pr. 8000 # Tr. loco 14 11/24 #, Nov. 14 1/4, Novbr.-Decbr. 14 1/4, Jan.-Febr. 14 1/4, Frühl. 14 1/2 matt. Gel. 20,000 Quart. — Geschäftslös.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.